



**Kreisjugendring
Günzburg**



ARBEITSBERICHT 2017



www.jugend-guenzburg.de

Impressum

Herausgeber:
Kreisjugendring Günzburg des Bayerischen
Jugendrings, K.d.ö.R. vertreten durch den
Vorsitzenden Roland Grimm (V.i.S.d.P.)

Redaktion:
Hedwig Feucht, Markus Genau, Jugendverbände
im Landkreis Günzburg

Layout: Philipp Hutter

Auflage: 200 Stück

Geschäftsstelle:
Kreisjugendring Günzburg,
Krankenhausstraße 36, 89312 Günzburg
Telefon: 08221/95-417
Fax: 08221/95-414
E-Mail: kjr@landkreis-guenzburg.de
Web: www.jugend-guenzburg.de

Bildnachweis

Titelbild: Markus Genau

Alle anderen Bilder wurden durch die auf der
jeweiligen Seite genannten Verbände zugesen-
det, bzw. sind durch Mitglieder*innen/ Mitar-
beiter*innen des KJR gemacht worden.

Öffnungszeiten:
Montag bis Mittwoch
08:00 Uhr - 12:30 Uhr
14:00 Uhr - 16:00 Uhr
Donnerstag
08:00 Uhr - 12:30 Uhr
14:00 Uhr - 18:00 Uhr
Freitag
08:00 Uhr - 12:30 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Impressum	2
Bildnachweis	2
Vorwort	6
1. Satzung und Geschäftsordnung	8
1.1 Aufbau und Organisation des KJR Günzburg	8
1.2 Vollversammlungen	10
1.3 Vorstand	11
2. Einrichtungen des Kreisjugendrings	16
2.1 Geschäftsstelle	16
2.2 Jugendübernachtungshaus “Hühnerhof”	18
3. Veranstaltungen	22
3.1 Mitarbeiterbildungen.....	22
3.2 Freizeitmaßnahmen.....	24
3.3 Kooperationsprojekt MiNi-Günzburg - Kinderspielstadt.....	28
3.4 You(th) in Action	30
4. Beratung, Vernetzung, und Unterstützung	30
4.1 Allgemein.....	30
4.2 Tagung der Jugendbeauftragten	31
4.3 Jugendtreffs, Buden und Bauwagen.....	31
4.4 Präventionsnetzwerk “STARK ZUSAMMEN”	31
4.5 Bildungsregion Landkreis Günzburg – Ehrenamtsmesse.....	32
5. Jugendarbeit an Schulen	33

6. Öffentlichkeitsarbeit	33
7. Service und Dienstleistungen	34
7.1 Ausstellung der JuleiCa	34
8. Finanzielle Förderung	34
8.1 Landkreis Günzburg	34
8.2 Zuschüsse an Jugendverbände	34
8.3 Bußgeldzuweisungen	36
8.4 Raum-, Sach- und Personalkostenübernahme	36
9. Berichte aus den Verbänden	37
Alevitische Jugend Günzburg	38
Altbayerisch-Schwäbischer Gauverband, Trachtenbezirk Burgau	40
Bayerische Sportjugend	42
Bayerischer Sportschützenbund e.V. - Bayerische Schützenjugend	44
Bayerisches Jugendrotkreuz	46
Bläserjugend im ASM	48
BUND Naturschutz	50
Deutsche Beamtenbund Jugend Bayern Kreisausschuss Günzburg	52
DLRG-Jugend	54
DPSG Stamm Tilly Burgau	56

Evangelische Jugend im Dekanat Neu-Ulm - Region Günzburg	58
Faschingsverein Haldenwanger Gaudi	60
Fischereijugend Riedhausen	62
Jugend des Christlichen Zentrums Günzburg	64
Jugend des Deutschen Alpenvereins	66
Kreisjugendfeuerwehr.....	68
Malteser Jugend Leipheim	70
THW Jugend Günzburg.....	72
THW Jugend Krumbach	74

Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
Liebe Freundinnen und Freunde der
Jugendarbeit,

**„Anfangen ist einfach, durchhalten mühsam,
zu Ende bringen eine Kunst.“**

(Walter Jakoby, deutscher Wissenschaftler)

Viele Projekte und Aktionen, welche wir in den letzten Jahren angedacht und schon angefangen haben, konnten wir im Jahr 2017 endlich realisieren, durchführen oder abschließen. Das anfängliche Zitat trifft fast perfekt auf uns zu. Tatsächlich war es manchmal schwierig durchzuhalten, neue Energie zu finden und sich neu zu motivieren. Dank des tollen Teams und des guten Miteinanders haben wir viel erreicht und so manche Herausforderung bestens gemeistert.

Eines unserer größten Meilensteine war die Fertigstellung aller brandschutztechnischen Maßnahmen am Hühnerhof. Im Dezember wurden



die letzten Rauchmelder angeschraubt. Doch das war nicht das Einzige. Unser eifriger Hühnerhofausschuss hatte viele Ideen, wie wir noch größere Wohlfühlmomente schaffen können und setzte diese um. So wurde ein neues Sofa angeschafft, eine Chillout-Area eingerichtet oder ganz praktisch das Geschirr vereinheitlicht. Ich bin mir sicher, dass dank der guten Ideen sich noch einiges bewegen wird!

Mein persönliches Highlight war das gemeinsame Projekt vom Kreisjugendring Günzburg und der Kommunalen Jugendarbeit „MiNi Günzburg“. Zwei Wochen lang spielten Kinder der Stadt, besser lebten Stadt - mit allem, was dazugehört. Ob Bürgermeisterwahl, Mitarbeit in der Arbeitsagentur oder Bank, das Herstellen von handwerklichen Gütern bis zum Ordnungsdienst – alles lag in den Händen der Kinder. Wir Teamer*innen durften endlich einmal erleben, wofür die Abkürzung „TEAM“ stehen kann: Toll, Ein Anderer Machts! Es war wirklich toll zu sehen, auf welche Ideen und Lösungen die Kinder und Jugendlichen kamen, wenn man sie nur lässt. Wir konnten uns oft zurücklehnen und vielleicht den einen oder anderen Impuls geben. Letztendlich traf dann doch die eigentliche Bedeutung von TEAM – tue etwas Außergewöhnliches miteinander - zu. Es waren zwei außergewöhnliche Wochen! Die Vorbereitung dieser zwei Wochen hat viel Kraft und Energie gekostet. Danke an alle, die für das tolle Gelin-

gen beigetragen haben!

Mit dem Ausspruch „Ehrenamt, immer ein Volltreffer“ holten wir viele Besucher der Ehrenamtsmesse zu uns an den Stand. Dort konnten sie unsere Wurfgeschleuder ausprobieren und eine süße Überraschung gewinnen. Eben einen Volltreffer landen. Und natürlich nutzten wir die Kontakte, um Einblicke in unsere Arbeit und auch Einblicke in die Arbeit der Jugendverbände zu geben. An der Bildungsmesse präsentierten wir uns mit „MiNi-Günzburg“ und dem Netzwerk „Stark zusammen“, welchem wir ebenfalls angehören. Bei einigen Sitzungen des Jugendhilfeausschusses waren Themen des Kreisjugendrings auf der Tagesordnung, welche wir den Teilnehmenden vorstellen durften. Natürlich darf auch unser „You(th) in action“ bei dieser Aufzählung nicht fehlen. Bei bestem Wetter konnten wir uns und natürlich auch die teilnehmenden Jugendverbände einer breiten Öffentlichkeit darstellen. Wir suchten viele Möglichkeiten, um unsere Arbeit und somit auch die Arbeit der uns angeschlossenen Jugendverbände und -initiativen der Öffentlichkeit zu präsentieren. Wir hoffen, dass wir auf diesem Wege Förderer für die Jugendarbeit gewinnen können.

„Anfangen ist einfach, durchhalten mühsam, zu Ende bringen eine Kunst“ – wir haben in dem Jahr oft einen langen Atem gebraucht, die Ergebnisse zeigen aber, dass es sich lohnt

hat. Wenn wir an die vielen Momente denken, an denen Kinder und Jugendliche Freude mit unseren Angeboten hatten, dann ist es für uns keine Kunst, sondern eine Selbstverständlichkeit, dass wir etwas zu Ende bringen, mit dem wir begonnen haben. Doch dies geht natürlich nicht alleine und nicht ohne die notwendigen Ressourcen.

Ein großer Dank gilt deshalb dem Landkreis Günzburg, ganz speziell Herrn Landrat Hubert Hafner, dem Kreistag, der Leiterin des Amts für Kinder, Jugend und Familie Antonia Wieland, dem Team der Kommunalen Jugendarbeit, der Geschäftsstelle des Kreisjugendrings, meinen Vorstandsmitgliedern und all den aktiven Jugendleiter*innen vor Ort.

Ich freue mich auf viele tolle Momente!

Euer



Roland Grimm
Vorsitzender

1. Satzung und Geschäftsordnung

1.1 Aufbau und Organisation des KJR Günzburg

Der Kreisjugendring Günzburg (KJR) ist die Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände, -gemeinschaften und -initiativen im Landkreis Günzburg. Nach der Satzungsreform des Bayerischen Jugendrings 2017 sind im Kreisjugendring Günzburg 31 Jugendverbände mit insgesamt 57 Delegierten auf freiwilliger Basis zusammengeschlossen, um sich für ihre und die Interessen junger Menschen im Landkreis einzusetzen.

Mitgliedsorganisationen des Kreisjugendring Günzburg

Jugendverbände:

Jugendverbände nach § 30 Abs. 2a der BJR-Satzung:

Bayerische Jungbauernschaft

NaturFreundeJugend Bayern

deutsche beamtenbund jugend bayern (dbbjb)

Jugend der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG)

Jugendorganisation Bund Naturschutz Bayern (BN-Jugend)

THW-Jugend Günzburg und Krumbach

Malteserjugend Leipheim

Gemeindejugendwerk Bayern im Bund der ev.-freikirchlichen Gemeinden (BPS Günzburg)
Bund freikirchlicher Pfingstgemeinden in Bayern

Bayer. Fischerjugend im Landesfischereiverband Bayern

Bläserjugend im Allgäu-Schwäbischen Musik e.V. (ASM)

Bayerisch-Schwäbische Fastnachtsjugend im Regionalverband der Bayerisch-Schwäbischen Ring Fastnachtsvereine (BSFJ im Kreis Günzburg)

Alevitische Jugend Günzburg (BDAJ)

Islamische Jugend Günzburg

DITIB-Jugend Burgau

Dachverbände groß nach § 30 Abs. 2b (vier Delegierte) der BJR-Satzung

Bayerische Sportjugend (BSJ)

Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

Evangelische Jugend in Bayer (Ev. Jugend)

Deutsche Gewerkschaftsjugend (DGB)

Große Jugendverbände nach § 30 Abs. 2 b (drei Delegierte) der BJR-Satzung

Bayerische Trachtenjugend im Bayerischen Trachtenjugendverband

Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV)

Jugendfeuerwehr Bayern (FFWJ)

Bayerisches Jugendrotkreuz (BJRK)

Sportschützenjugend im Bayerischen Sport-
schützenverband (BSSJ)

Dachverbände klein nach § 30 Abs. 2b in Verbin-
dung mit § 4 Abs. 1 Satz 4

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG)

Deutsche Pfadfinderinnenschaft St. Georg (PSG)

Jugendgruppen nach § 30 Abs. 2c



Kreisjugendring
Günzburg

die Vollversammlung
wählt den Vorstand



der Vorstand legt gegenüber der
Vollversammlung eine Rechen-
schaft ab

Zusammenarbeit



LANDKREIS GÜNZBURG



DIE FAMILIEN- UND
KINDERREGION

Kommunale Jugendarbeit

ist Teil des Jugendamts /Landratsamts

Vollversammlung (2x jährlich)

festgelegter Schlüssel für die Anzahl der Delegierten
57 Delegierte aus 31 Jugendverbänden (Stand: 07.11.2017)



... und noch viele mehr

Der Kreisjugendring als Arbeitsgemeinschaft fördert und unterstützt die in ihm zusammengeschlossenen Jugendverbände und -organisationen mit all ihren unterschiedlichen Profilen, Inhalten und Ausrichtungen. Er sieht sich als Partner, der eine starke Vernetzung zwischen den Jugendverbänden anregt und unterstützt.

Ebenso ist der Kreisjugendring Partner der Kinder und Jugendlichen. Er unterstützt und fördert die Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis. Hierzu ziehen verschiedenste Organisationen (Kommunale Jugendarbeit des Landkreises, Jugendverbände, Kreisjugendring, Netzwerke, etc.) an einem Strang und arbeiten partnerschaftlich zusammen. Sich für alle jungen Menschen im Landkreis Günzburg einzusetzen und stark zu machen, deren Interessen und Belange gegenüber Politik und Öffentlichkeit zu vertreten, sind zentrale Anliegen des Kreisjugendrings. Der Kreisjugendring Günzburg ist eine Gliederung des Bayerischen Jugendrings, Körperschaft des öffentlichen Rechts. Er ist parteipolitisch neutral und demokratisch strukturiert.

1.2 Vollversammlungen

Die KJR-Vollversammlung ist höchstes beschlussfassendes Organ, bzw. Gremium und gestaltet die Grundlagen aller Tätigkeiten im Rahmen der Satzung des Bayerischen Jugendrings. Die einzelnen Mitgliedsorganisatio-

nen entsenden je nach deren Größe ein bis maximal vier stimmberechtigte Delegierte in die Vollversammlung. Die Delegierten treffen grundsätzliche Entscheidungen, beschließen über Jahres- und Haushaltsplanungen, nehmen Jahresabschlussrechnungen entgegen, legen Arbeitsschwerpunkte fest und beziehen Stellung zu jugendpolitischen Themen.

Frühjahrsvollversammlung:

Zur Frühjahrsvollversammlung am 03. Mai 2017 konnte der Vorsitzende Roland Grimm 38 von 48 möglichen Delegierten und 14 Gäste im Evangelischen Gemeindezentrum in Günzburg begrüßen. Neben den satzungsbedingten Tagesordnungspunkten zur Frühjahrsvollversammlung, wie Arbeitsbericht und Jahresrechnung, standen Feststellungsbeschlüsse zur Deutschen Beamtenschaft Jugend (dbbj Günzburg), der NaturFreunde Jugend Günzburg und des Lan-

Nachwuchs beim Kreisjugendring
Einrichtung Neue Organisationen wurden aufgenommen und neues Vorstandsmitglied gewählt

VON GERTHOLD ADLASSING

Jugend-Schopp der Kreisjugendring wachser waren. Drei neue Organisationen wurden nun in den Vorstand aufgenommen. Die Aufnahme wurde bei einer Versammlung in Jertingen-Sobopach anlässlich. Auch der Vorstand hat sich verändert.

Der Kreisjugendring, eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, stellt sich zusammen aus Delegierten der im Kreisjugendring organisierten Jugendorganisationen des Landkreises. Diese rücken von den Jugendleiterwahlen über Malteser, Rote Kreuz und Alpenvereine bis zu kirchlichen Organisationen. Die Mitgliedschaft ist freiwillig, doch wer dabei sein will, muss sich dem Pakt einlassen, der darüber abstimmt, ob eine Aufnahme stattfinden soll. In diesem Jahr wurden drei neue Jugendorganisationen aufgenommen: Eine Friedrichsche Einrichtung in Günzburg, die Deutsche Beamtenschaft Jugend und die NaturFreunde Jugend.

Mit der Mitgliedschaft steht den Jugendorganisationen ein diversifizierter Berater zur Verfügung und die Mitgliedschaft, sich über viele Stränge zu vernetzen. Der von der öffentlichen Hand geführte Jugendring, der auf Landkreisebene, Bundes- und Landesebene aktiv ist, hat eine Vielzahl von Aufgaben übertragen bekommen und erschafft sich, wie der Vorsitzende Roland Grimm feststellte, im Rahmen der nächsten Klammersprünge auch selbst neue.

Um die Flut an Arbeiten effektiv erledigen zu können, hatte der Vorstand beschlossen, sich um ein oder zwei Mitglieder zu vergrößern. An Erzie wurde es nur ein weiteres Vorstandsmitglied, da sich nämlich Tim Aueberg, Jugendleiter der Postvereine Schornbach, zur Wahl gestellt hatte.

Im Beiratschaftsbericht und der Erklärung des Haushalts wurde schnell darauf, dass im vergangenen Jahr die Förderung und Neugründung des Hiltbertsches das zentrale Aufgabengebiet des Jugendrings darstellt. Doch nun sind die Arbeiten an dem Jugendförderungsplan weitgehend abgeschlossen und der Kreisjugendring hofft auf eine zehnjährige Nutzung. Darüber hinaus stehen zahlreiche weitere Aktionen und Projekte an, wie Mitarbeiterausbildungen auf allen Ebenen, Jugendleiterfortbildungen, Freizeitaktivitäten und die Beratung, Unterstützung und Unterstützung der Mitglieder, die sich an Jugendverbänden und -organisationen, Einrichtungen der öffentlichen Jugendberichterstattung und Beratungsstellen wie Bafög und Baugesam, Jugendzentren und Treffs sowie den Jugendbeauftragten der Kommunen kontaktieren. Der Kreisjugendring geht auch an Schulen und möchte sich im laufenden Jahr insbesondere der politischen Bildung widmen, um den jungen Menschen die Relevanz der verschiedenen Wahlen zu verdeutlichen. Dennoch würden auch die anderen Projekte, etwa „Mein Günzburg“ mit ihm angehen, so Grimm.

In seinem Grußwort betonte Josef Langenbach als stellvertretender Landesrat, dass viel der Jugendarbeit im Landkreis durch die engagierten ehrenamtlichen Mitglieder des Kreisjugendrings getragen werde, denen der Landkreis ebenfalls zu großem Dank verpflichtet sei.

Ein weiteres Foto zeigt überblicks die Vorstandswahlende Roland Grimm dem neugewählten Vorstandsmitglied Tim Aueberg, der sich bereit erklärt hat, die Jugendberichterstattung teilhaftig zu unterstützen. Foto: Gerthold Adlassing

des Jugendwerks des Bundes Freikirchlicher Pfingstgemeinden in Bayern an. Die noch nicht abgeschlossenen Umbaumaßnahmen zum Brandschutz im Jugendübernachtungshaus „Hühnerhof“ erforderten einen Nachtragshaushaltsplan für 2017 und der Haushaltsausschuss stellte die Neuerungen bei den Zuschussrichtlinien des Kreisjugendrings Günzburg vor, die auch unter www.jugend-guenzburg.de eingesehen werden können. Weitere Themen waren der Satzungsreformprozess des Bayerischen Jugendrings und die Neuerungen im Freistellungsgesetz für Jugendleiter*innen. Bei den Nachwahlen konnte Tim Asseburg für die Arbeit im Kreisjugendring-Vorstand gewonnen werden.

Herbstvollversammlung:

Zur Herbstvollversammlung, die am 07.11.2017 in Ichenhausen stattfand, musste die neue Satzung des Bayerischen Jugendrings, vom Sozialministerium im August 2017 genehmigt, in allen Jugendringen in Bayern angewandt werden. Durch die beschlossenen Änderungen im § 30 Vertretungsrechte hat der Kreisjugendring zum 07. November 2017 nun 57 Delegierte aus 31 Jugendverbänden. Im Zusammenhang mit der neuen BJR-Satzung wurde auch die Geschäftsordnung des Kreisjugendrings neu geregelt. Der thematische Teil wurde von Frau Barbara Rieser (BJR) mit dem Thema „Datenschutz im Jugendverband“ gestaltet.

Datenschutz wird verschärft

Jugendarbeit 2018 gelten neue Regelungen. Der Kreisjugendring sieht nicht nur mehr Arbeit, sondern auch das eine oder andere Problem auf sich zukommen

VON WALTER KAISER

Ichenhausen Arbeit gibt's an sich genug. Doch der bürokratische Aufwand wird zunehmen. Denn im Mai kommenden Jahres treten neue Datenschutzrichtlinien der Europäischen Union in Kraft. Die künftigen gesetzlichen Bestimmungen gehen auch für den Kreisjugendring (KJR) und die ihm angeschlossenen Vereine, Verbände und Organisationen.

Die neuen Regelungen waren deshalb ein großes Thema bei der KJR-Herbstvollversammlung in Ichenhausen. Außerdem wurden der Haushaltsplan und das Jahresprogramm 2018 beschlossen.

Der Datenschutz ist ein weites und mit vielen Fallstricken versehenes Feld. Und die Bestimmungen werden nächstes Jahr noch einmal deutlich verschärft, wie Barbara Rieser, die Datenschutzbeauftragte des Bayerischen Jugendrings (BJR), den Delegierten des Kreisjugendrings darlegte. Wer sie nicht peinlich erzählt, kann sich nur einen Ärger einbilden. Teilnehmerlisten

etwa bei Kinder- und Jugendfreizeiten dürfen künftig für Dritte nicht mehr einsehbar sein. Nicht nur, wenn sie sensible Daten wie Allergien oder chronische Krankheiten der jungen Teilnehmer enthalten – was aus Gründen der Sicherheit die Betreuer aber wissen müssen. Die

Keine offenen Teilnehmerlisten mehr

Listen müssen verschlossen, heikle Daten können vorgegebenen Fristen wieder gelöscht werden. Der E-Mail-Verkehr ist zwingend abzusichern, im Zuge einer Verfahrensbeschreibung muss dokumentiert werden, wer beim KJR oder den angeschlossenen Mitgliedsorganisationen mit welchen technischen Systemen arbeitet und wie diese geschützt sind.

Ein ganz eigenes Thema sind Fotos und Videos. Ohne Zustimmung der Eltern und künftig bei Jugendlichen ab 14 Jahren dürfen sie weder in gedruckter Form noch über eine

Internetseite veröffentlicht werden. Barbara Rieser: „Das alles wird nicht leichter bedingten.“ Die neue Fülle der künftigen Datenschutzabstimmungen kommt bei der Versammlung im Heinrich-Sitz-Haus nicht dageschäft worden. „Wir wollen für das Thema sensibilisieren“, betonte der KJR-Vorsitzende Roland Grimm. Hilfen, sowie entsprechende Formulare und Hinweise, bietet der Bayerische Jugendring, weitere Informationen sind auf der Internetseite des Bayerischen Datenschutzbeauftragten unter www.datenschutz-bayern.de zu finden.

Einmütig beschlossen wurde bei der Versammlung der Haushaltsplan des KJR für das kommende Jahr. Er schließt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 232 500 Euro ab. Das sind 7900 Euro weniger als im laufenden Jahr, wie Ludwig Feucht erklärte. Dies nicht zuletzt, weil noch bevor die Brandschutzmaßnahmen im Jugendübernachtungshaus „Hühnerhof“ bei Thonhausen endlich abgeschlossen

werden sollen. Im Etat für das kommende Jahr sind nicht enthalten sind die Ausgaben für die geplante Neuaufgabe des erfolgreichen Ferienprogramms „Misi Günzburg“. Die Finanzierung ist noch nicht endlich gesichert, gesucht werden weiter Zuschussgeber, Förderer und Sponsoren. Das KJR-Jahresprogramm 2018 bietet wieder zahlreiche Freizeitangebote und Schulungen, vor der bayerischen Landtagswahl sind ferne politische Stammtische vorgesehen. Einzelheiten sind im Internet unter www.jugend-guenzburg.de zu finden.

Grüßworte sprachen der Ichenhauser Bürgermeister Robert Strobel, Monika Wasmüller-Schwab, die Stellvertreterin des Landrats, und der Landtagsabgeordnete Hans Reichhart. Die Arbeit des Kreisjugendrings und der ihm angeschlossenen Mitgliedsverbände wurde nicht nur der Jugendarbeit, sondern auch der Stärkung des Ehrenamts, der Jugendarbeit und damit des gesellschaftlich-demokratischen Zusammenhalts.

1.3 Vorstand

Gemäß der Satzung des Bayerischen Jugendrings setzt sich der Kreisjugendring-Vorstand aus dem/der Vorsitzenden, dem/der Stellvertreter/in und bis zu sieben (KJR Günzburg derzeit sechs) weiteren Mitgliedern zusammen, die aus der Runde der Delegierten gewählt werden. Der Vorstand ist für die Umsetzung der Beschlüsse der Vollversammlung verantwortlich.

Bis zur Frühjahrsvollversammlung 2017 setzt sich der KJR-Vorstand wie folgt zusammen:
Vorsitzender: Roland Grimm, Malteserjugend Günzburg
stellv. Vorsitzende: Michaela Berlin-Saldsieder, BSFJ Haldenwanger Gaudi
Beisitzer/innen:
Martin Brehmer, Evang. Jugend
Vanessa Richter, BSFJ Leipheimer Haufen
Anna-Lena Scheffler, ohne Delegation

Philipp Hutter, Bayerisches Jugendrotkreuz
 Sarah Rettich, Evang. Jugend
 An der Frühjahrsvollversammlung kam Tim Asseburg als Delegierter der Feuerwehrjugend im Landkreis Günzburg dazu.

Arbeitsschwerpunkte des Vorstands 2017:



- Satzungsreformprozess des BJRs mit Änderung der Grundsatzgeschäftsordnung
- Leistungsvereinbarung mit dem Landkreis Günzburg erneuern
- Programm für Jugendleiterfortbildungen
- Freizeitprogramm für Kinder und Jugendliche
- Verbändetag "You(th) in action"
- Ehrenamtsmesse „informieren – inspirieren – ausprobieren“
- Jugendübernachtungshaus "Hühnerhof" Renovierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen, Brandschutz
- Bildungsregion Landkreis Günzburg
- Jugendarbeit an Schulen
- Kinderspielstadt MiNi-Günzburg

Der Vorstand traf sich 2017 zu neun Vorstandssitzungen und zwei Fortbildungswochenenden.

Viele Themen und Aufgaben des Vorstands wurden in den jeweiligen Ausschüssen diskutiert und vorbereitet, sodass diese in den Vorstandssitzungen zügig abgearbeitet werden konnten.

Der Ausschuss „Haushaltsangelegenheiten“

(Roland Grimm, Michaela Berlin-Saldsieder, Philipp Hutter und Hedwig Feucht) hat gewissenhaft seinen Auftrag angenommen und sich 2017 siebenmal getroffen um eingegangene Zuschussanträge zu bescheiden, über die Haushaltsplangestaltung und den Jahresabschluss bis zur Jahresrechnung zu beraten. Die Haushaltsverantwortliche konnte daraufhin dem Vorstand Beschlussempfehlungen aussprechen.

Der Ausschuss „Jugendübernachtungshaus Hühnerhof“

(Vanessa Richter, Anna-Lena Scheffler, Martin Brehmer und Hedwig Feucht) hat zum Ziel, den Standard des Jugendübernachtungshauses „Hühnerhof“ stabil zu halten oder zu verbessern und den Hausmeistern die größtmögliche Unterstützung zuteilwerden zu lassen. Der Ausschuss hat sich 2017 viermal getroffen und Entscheidungen zu Maler- und Reinigungsarbeiten getroffen, Mängellisten abzarbeiten und Rückmeldebögen von Beleggruppen zu analysieren.

Der **Politikausschuss**, (Roland Grimm, Sarah Rettich, Michaela Berlin-Saldsieder, Markus Genau und Hedwig Feucht) hat sich 2017 viermal zusammengesetzt.

Themenschwerpunkte:

Gespräch mit Dr. Hans Reichhart am 20. Januar 2017 in den Räumen des Kreisjugendrings Günzburg



Fahrt in den Bayerischen Landtag für Jugendleiter*innen am 06.07.2017

Eine kleine Abordnung des Kreisjugendrings konnte der Einladung von Dr. Hans Reichhart zum **Besuch des Landtags und des Justizministeriums** in München folgen. Weitere Teilnehmer*innen der Fahrt waren vom Bezirkskrankenhaus Günzburg.



Um die Kontakte zu den Gemeinden aufrecht zu erhalten, hat der Vorstand die **Gemeindebesuche im Landkreis** Günzburg wieder begonnen. Auf Grund zeitlicher Überschneidungen kam jedoch nur ein Gemeindebesuch bei der Stadt Günzburg zusammen. Der jedoch war sehr informativ und für beide Seiten ein Gewinn.

U18-Wahlen zur Bundestagswahl 2017. Dank tatkräftiger Unterstützung, Motivierung und Koordinierung von Roland Grimm konnten in der Maria-Theresia Mittelschule, der Mittelschule Leipheim und der Mittelschule Wasserburg U18-Wahlen für Kinder und Jugendliche angeboten werden. Ganz besonders positive Resonanz fanden die U18-Wahlen im Jugend-

zentrum Krumbach. Das Team vor Ort um Max Behrends, Jugendreferent der Stadt Krumbach und Birgit Baumann, Stadtjugendpflegerin Krumbach, organisierte hier vorbildlich für alle

Schülerinnen und Schüler in Krumbach Möglichkeiten zur Teilnahme.



Der Ausschuss „**Motivieren und Begeistern**“ (Roland Grimm, Michaela Berlin-Saldsieder, Markus Genau und Hedwig Feucht) erarbeitete Angebote und Aktionen, die den Austausch zwischen Delegierten, Jugendleiter*innen der Jugendverbänden und dem Kreisjugendring fördern. Ziel ist es, persönliche Kontakte zu knüpfen und in Austausch mit den Ehrenamtlichen zu kommen.

Neben dem „**come together**“ bei den Voll-



versammlungen (das Catering dafür übernahm bei der Frühjahrsvollversammlung 2017 das Jugendrotkreuz – herzlichen Dank dafür!). gab es 2017 das Angebot „**Burger & Bowl**“ im Legoland in Günzburg. Hier hatten die Ehrenamtlichen die Möglichkeit sich bei Sport und Spiel auszutauschen. Wir freuen uns, dass dieses Angebot so gut von unseren Jugendleiter*innen und Delegierten angenommen wurde.





Der **Ausschuss „Öffentlichkeitsarbeit“** (Martin Brehmer, Sarah Rettich und Markus Genau) hat sich 2017 getroffen, um nach geeigneten Medien zu suchen, die die Angebote des Kreisjugendrings bekannter zu machen.

Fortbildungen des Vorstands:

„AufMERKsam“ – Methoden um die Öffentlichkeitsarbeit zu verbessern“ war das Thema mit dem sich der Vorstand vom 14.-15.07.2017 in der Jugendherberge Augsburg auseinandersetzte.

Nach der Einführung ins Thema wurden Ideen gesammelt Wo? Warum? und Wie? Aufmerksamkeit geschaffen werden kann. Die Vorstandsmitglieder bekamen Einblicke in inhaltliche Möglichkeiten eines Newsletters und Anleitung zur „Visualisierung“ von unterschied-

Um jedem Jugendverband die Möglichkeit eines persönlichen Ansprechpartners zu geben, hat sich die Vorstandschaft dazu entschlossen Patenschaften zu übernehmen. Welches Vorstandsmitglied für welchen Verband zuständig ist, ist unter www.jugend-guenzburg.de/Verbaende_einsehbar. Alle Verbandspaten sind unter kjr@landkreis-guenzburg.de zu erreichen.

Der **Ausschuss „Arbeitsbericht“** (Philipp Hutter, Hedwig Feucht und Markus Genau) erstellt zum Jahresende den Arbeitsbericht. Hierbei werden die Inhalte von Hedwig Feucht und Markus Genau zusammengestellt. Die Gestaltung des Arbeitsberichts übernimmt Philipp Hutter. Großer und wichtiger Teil sind hierbei die Berichte unserer Jugendverbände.



lichen Themenbereichen. Den Teilnehmer*innen machte der Workshop sichtlich Freude und brachte rasch anhand konkreter Themen hervorragende Ergebnisse.

„Durch nonverbale Kommunikation überzeugen – fit für das Ehrenamt“ vom 3.-5. November 2017 in Kochel am See war das Thema der zweiten Fortbildung, an der sowohl fast alle Vorstandsmitglieder als auch die Mitarbeiter*in der Geschäftsstelle teilnahmen. Mit Informationen und Hinweisen bestückt und nach einigen Probeauftritten hatte zum Abschluss der Fortbildung jede/r die Aufgabe, über ein Thema der eigenen Wahl einen Vortrag zu halten. Dazu gab es Rückmeldung von der Seminarleiterin. Diese Fortbildung war sicherlich für alle Teilnehmer*innen eine Herausforderung und ein großer Gewinn.

Jugendhilfeausschuss:

Sitz als Vertretung der Jugendverbände und -gemeinschaften (mit Stimmrecht):

- Roland Grimm,
- 1. Stellvertretung Martin Brehmer,
- 2. Stellvertretung Philipp Hutter

Sitz eines Kreisjugendring-Vertreters (beratendes Mitglied):

- Michaela Berlin-Saldsieder,
- Vertretung Hedwig Feucht

Arbeitskreis „Offene Kinder- und Jugendarbeit“

Markus Genau

Arbeitskreis Ehrenamtsmesse

(entstanden aus der Säule 4 d. Bildungsregion):

Michaela Berlin-Saldsieder
Hedwig Feucht

Netzwerk “Stark zusammen”:

Hedwig Feucht

Arbeitskreis You(th) in Action:

Alle Vorstandsmitglieder, Markus Genau

Netzwerk Familienbildung:

Markus Genau

2. Einrichtungen des Kreisjugendrings

2.1 Geschäftsstelle

In der Geschäftsstelle steht dem Vorstand ein Besprechungsraum zur Verfügung, in dem die Vorstandssitzungen abgehalten werden.



Hedwig Feucht

(39 Stunden Vollzeit)

Geschäftsführerin

Aufgabenschwerpunkte:

- Leitung des inneren Dienstbetriebs in der Geschäftsstelle
- Strukturierung der Geschäftsstelle
- Organisatorische und inhaltliche Betreuung von Vorstandssitzungen, Vollversammlungen, Klausurtagungen und Ausschüssen/ Gremien
- Unterstützung und Vollzug der Beschlüsse des ehrenamtlichen Vorstands und der Vollversammlung
- Haushaltsverantwortung “ Haushaltsplanentwurf und Jahresrechnung
- Sachbearbeitung Zuschüsse
- Arbeits- und Kassenberichte
- Personalverantwortung
- Mitglied im Ausschuss “Haushaltsangelegenheiten”, Jugendübernachtungshaus “Hühnerhof”, “Politik”, “motivieren und begeistern” und “Arbeitsbericht”
- Vertreterin des KJR im Netzwerk “STARK ZUSAMMEN”
- Vertretung im Arbeitskreis “Ehrenamtsmesse”
- Mitglied im Arbeitsgremium “MiNi Günzburg” und Arbeitskreis 1 „Verwaltung, Geld, Recht“ und Arbeitskreis 2 Kunst, Handwerk, Theater + Musik“
- Stellvertreterin im Jugendhilfeausschuss

- Betreuung Jugendübernachtungshaus “Hühnerhof” und Brandschutz
- Öffentlichkeitsarbeit
- Vertretung des Kreisjugendrings beim BezJR und BJR
- Betreuung und Aktualisierung der Homepage, Facebook
- Beratung & Unterstützung von Jugendleiter*innen und Jugendorganisationen in allen Fragen der Jugendarbeit/Adressdatenpflege

Markus Genau

(39 Stunden, Vollzeit)

Pädagogischer Mitarbeiter

Aufgabenschwerpunkte:

- Vorbereitung, Nachbereitung und z.T. Durchführung von freizeitpädagogischen Maßnahmen und Jugendfreizeiten
- Freizeitprogramm: Planung, Ausschreibung, Organisation, Durchführung
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Jugendleiterschulungen für Betreuer*innen in Kooperation mit der kommunalen Jugendarbeit
- Juleica-Grundausbildung und Auffrischungsseminare
- Schulbezogene Jugendarbeit
- Zusammenarbeit mit Gemeinden und Kommunen und deren Jugendbeauftragten im Landkreis

- Jugendverbandsarbeit (Ausbau, Vernetzung, Kooperation)
- Beratung und Vernetzung der offenen Jugendarbeit im Landkreis; Aufsuchen und Beratung von Jugendzentren und -treffs, Hütten, Buden und Bauwagen
- Betreuung und Aktualisierung der Homepage, Facebook
- Beratung & Unterstützung von Jugendleiter*innen und Jugendorganisationen in allen Fragen der Jugendarbeit/Adressdatenpflege
- Organisation und Durchführung der Kinderspielstadt „MiNi-Günzburg“

Beate Müller

(6,5 Stunden/Woche, geringfügig beschäftigt)
Sachbearbeiterin in der Geschäftsstelle

Aufgabenschwerpunkte:

- Belegungsverträge und Abrechnungen zum Jugendübernachtungshaus “Hühnerhof”
- Koordinierung der Hausmeister und der Reinigungsfirma am Jugendübernachtungshaus “Hühnerhof”
- Statistik im Bereich der Belegungen für das Landesamt
- Abwicklung und Organisation der Buchführung über CipKom

2.2 Jugendübernachtungshaus “Hühnerhof”

Seit 01. Juli 1999 betreibt der Kreisjugendring das Jugendübernachtungshaus “Hühnerhof” in Thannhausen. Jugendverbände und -gemeinschaften können dort Freizeitmaßnahmen und Jugendleiterfortbildungen kostengünstig in unserem Selbstversorgerhaus durchführen. Die Jugendgruppen und -organisationen fühlen sich in unserem Haus sehr wohl und kommen regelmäßig wieder, nicht zuletzt um die vielen Möglichkeiten für naturnahe Freizeitangebote zu nutzen.

Der große Bolzplatz, der große Garten mit Volleyballfeld, überdachtem Sitzplatz



und Lagerfeuerstelle bieten für unsere Beleggruppen viele Möglichkeiten



für Spiel und Spaß im Freien. Die Stadt Thannhausen bietet neben dem Trimm-Dich-Pfad

durch den "Hansenhohl" und das "Mehlbrünnele" ein Freibad und eine Wakeboard-Anlage.



Das Haus bietet Platz für maximal 44 Personen, (große Einheit 34 Personen, kleine Einheit 10 Personen).

Für die Reinigungsarbeiten im Jugendübernachtungshaus „Hühnerhof“ hat der Kreisjugendring Mitte 2017 eine neue Reinigungsfirma unter Vertrag genommen und für die Malerarbeiten in den Schlafräumen einen ortsansässigen Malerbetrieb beauftragt.

Zum Jahresende 2017 konnten endlich die Umbauarbeiten zum Brandschutz abgeschlossen werden. Die Rettungstreppe wurde im Januar 2017 angebracht und im Laufe des Jahres wurden alle notwendigen Sicherheitsmaßnahmen wie Rettungspläne, Fluchtwegbeschilderungen,



Feuerschutztüren etc. angebracht und installiert.

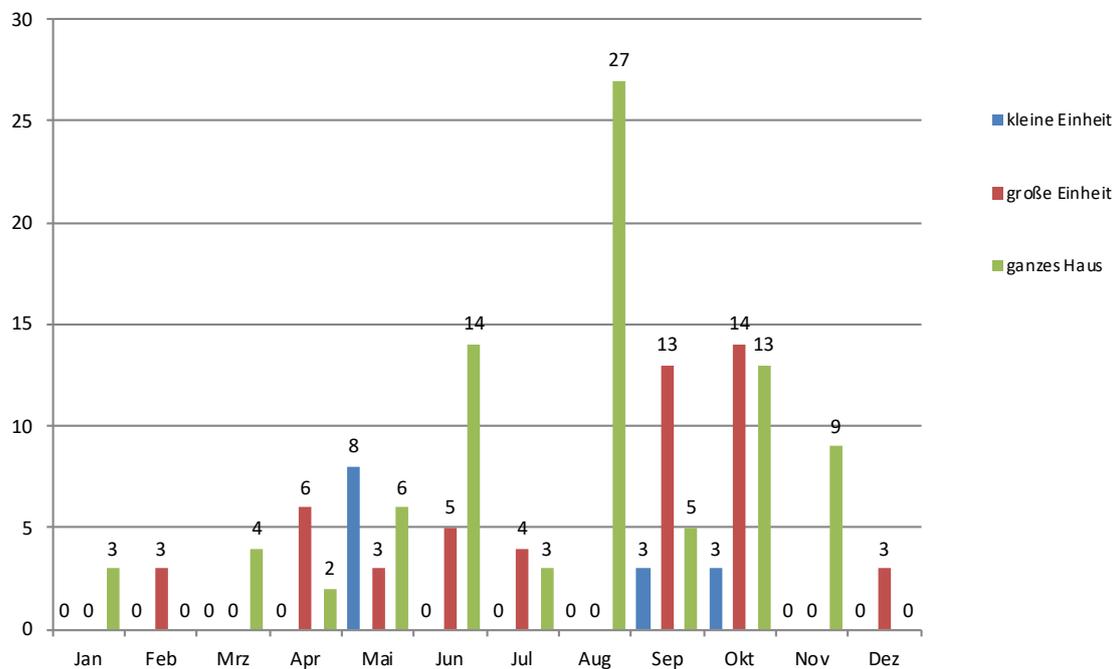
An dieser Stelle danken wir ganz besonders Herrn Landrat Hubert Hafner, der durch die Bereitstellung des Fachpersonals der Abteilung "Gebäudemanagement" eine praktikable und für den Kreisjugendring umsetzbare Möglichkeit für die Brandschutzertüchtigung des Jugendübernachtungshauses eröffnet hat und zusätzlich die finanzielle Unterstützung durch Landkreisgelder und die Akquise von Spendengeldern gesichert hat.

Der St. Josefs-Kongregation Ursberg, und hier besonders Schwester Marianne, für ihr großes Interesse und die Bereitschaft, das Projekt finanziell zu unterstützen, und der Leiterin des Amts für Kinder, Jugend und Familie Frau Antonia Wieland, die sich sehr engagiert für die Umsetzung der Brandschutzmaßnahmen eingesetzt hat, gilt ebenfalls unser Dank.

Für einen reibungslosen Ablauf vor Ort sorgen Babette Kempfer und Otto Zech als eingespieltes Hausmeisterteam am und im Jugendübernachtungshaus "Hühnerhof":

Belegungsstatistik für das Jahr 2017

Belegungen 2017 im Jugendübernachtungshaus "Hühnerhof"



Babette Kempter

(5 Stunden, geringfügig
beschäftigt)

Hausmeisterin am Ju-
gendübernachtungshaus
“Hühnerhof”



Aufgabenschwerpunkte:

- Vertretung des Kreisjugendrings gegenüber allen Beleggruppen
- Hauseinweisung und Abnahme des Hauses nach den Beleggruppen
- Verantwortung für die Aufgabenerfüllung der Reinigungsfirma
- Sorge tragen, dass im Haus alles funktioniert und seine Ordnung hat

Otto Zech

(5 Stunden, geringfügig
beschäftigt)

Hausmeister am Ju-
gendübernachtungshaus
“Hühnerhof”



Aufgabenschwerpunkte:

- Instandhaltung aller technischen Geräte im Jugendübernachtungshaus “Hühnerhof”
- Reparaturarbeiten aller Art
- Pflege rund ums Haus, vom Rasen mähen über Maulwurfshäufen beseitigen, Äpfel zusammentragen und nicht zuletzt Schnee räumen und für die Verkehrssicherheit Sorge tragen
- Vertretung für Frau Babette Kempter

3. Veranstaltungen

3.1 Mitarbeiterbildungen

Schulungen der Betreuer*innen für das Kreisjugendring-Freizeitprogramm

Der Kreisjugendring und die Kommunale Jugendarbeit schulen gemeinsam Betreuer und Betreuerinnen und setzen diese je nach Bedarf gemeinsam ein.

Beginn der Saison ist bereits im Januar. Hier findet das Auftaktseminar statt, ein erstes Treffen für alle Betreuer*innen mit einer Fortbildung zu den Themen “Strukturen der Jugendarbeit im Landkreis Günzburg”, “Jugendschutzgesetz” und “Recht und Aufsichtspflicht”.

Ganz konkret stellt Sandra Stadler (Kreisjugendpflegerin) die Spielmobil-Einsätze in den Pfingst- und Sommerferien vor. Sie erklärt den Ablauf der Aktion und die Aufgaben der Betreuer*innen hierbei. Merle Kuhnert (ebenfalls Kreisjugendpflegerin) informiert über den Ferienspaß, ein

Betreuungsangebot für Kinder berufstätiger Eltern und die Freizeitangebote der Kommunalen Jugendarbeit. Markus Genau stellt den Kreisjugendring, sowie dessen Freizeiten- und Fortbildungsprogramm vor. Ebenso bekommen die Betreuer*innen einen ersten groben Einblick in das Großprojekt MiNi-Günzburg, das 2017 zum ersten Mal stattfindet.

Das Vorbereitungsseminar (24. – 26.03.2017) als zweiter Schritt der Ausbildung unserer Jugendleiter*innen findet traditionell in der Jugendbildungsstätte Babenhausen statt. Neben dem Kennenlernen der Jugendleiter*innen untereinander geht es hier konkret um die Planung eines Einsatzes in den Ferien bzw. an Wochenenden. Wie entsteht ein Team? Wie werden Zuständigkeiten geklärt? Welche Programmpunk-



te/welche Spiele können angeboten werden?
Wie sieht der Essens- und Küchenplan aus?
Gibt es interessante Attraktionen und Plätze,
die man ins Programm mit einbauen kann?
Gibt es ein Vortreffen mit Eltern und Kindern/
Jugendlichen? Wie wird auf die Einhaltung
des Jugendschutzgesetzes geachtet? Wie kann
Partizipation von Kinder/Jugendlichen ausse-
hen? Darüber hinaus bekommen die Teilneh-
mer*innen nochmal einen ausgiebigen Input zu
ihrer Rolle als Teamer*in in der Kinderspielstadt
MiNi-Günzburg.

Das Nachbereitungsseminar musste 2017 auf-
grund von Terminproblemen leider entfallen!

Juleica-Schulungen

Der KJR Günzburg hat sich dazu entschlossen,
die JULEICA- Ausbildung „Das ABC der Jugend-
arbeit“ 2017/18 wieder in Kooperation mit der
Kommunalen Jugendarbeit im Landkreis Günz-
burg anzubieten. Angedacht waren hierfür
zwei Seminar-Wochenenden (24. – 26.11.2017
und 27. – 29.04.2018) im eigene Jugendüber-
nachtungshaus “Hühnerhof” in Thannhausen.
Inhalte dieser Ausbildung sind Strukturen der
Jugendarbeit, Teamwork, Jugendschutz, Auf-
sichtspflicht, “Unterschiede in der Gesellschaft”,
Konfliktmanagement, gewaltfreie Kommunika-
tion, Umgang mit Gewalt, Alkohol und Drogen
in der Jugendarbeit, Erlebnispädagogik und
Projektmanagement.

Leider kam der Kurs aufgrund einer zu gerin-
gen Teilnehmerzahl auch in diesem Jahr nicht
zustande.

Fortbildungen für Jugendleiter*innen aus den Verbänden

Der Kreisjugendring greift relevante und aktu-
elle Themen für die Jugendarbeit auf und hat
dazu 2017 verschiedene Fort- und Weiterbil-
dungsveranstaltungen für Jugendleiter*innen
angeboten, die u.a. für die Verlängerung der
Juleica angerechnet werden konnten. Das Ju-
gendleiter*innen-Fortbildungsprogramm 2017
enthielt nachfolgende Inhalte:

Zu den Themen Jugend und Medien, Recht,
Aufsichts- und Verkehrssicherungspflicht, Erste
Hilfe Fresh-Up, Salafismus, Digitale Schnitzel-
jagden für Jugendgruppen, Fadenspiele, Zu-
schüsse, Richtige Pressearbeit, Visualisierung,
Rhetorik-Crashkurs und Suchtprävention wur-
den jeweils verschiedene Abendseminare ange-
boten.

3.2 Freizeitmaßnahmen

Blue Day 11.02.2017

Zum zweiten Mal testeten wir mit rund 15 Kindern und Jugendlichen den sog. "Blue Day" in Oberstdorf. Angeleitet von professionellen Guides von NTC-Sport konnten die Teilnehmer*innen die verschiedensten Fun-Wintersportgeräte am Berg ausprobieren. Skifox, Airboard, Snowcycle und Co. bescherten uns eine Menge



Spaß und neue Erfahrungen. Traumhafter Sonnenschein und Neuschnee setzten diesem Tag das berühmte Sahnehäubchen auf.

Pfingstrallie " Die digitale Schnitzeljagd durch den Landkreis

27.05. - 25.06.2017

Der KJR Günzburg hat in diesem Jahr zum zweiten Mal ein altes Gewinnspiel aufleben lassen. Vor Jahren veranstaltete der KJR schon einmal ein Quiz-Gewinnspiel durch den Landkreis Günzburg. Während den Pfingstferien konnten die Kinder und Jugendlichen in Begleitung ihrer Familien, mithilfe der Actionbound-App

auf ihrem Smartphone, eine digitale Schnitzeljagd durch sechs Städte und Gemeinden im Landkreis (Günzburg, Burgau,



Offingen, Leipheim, Thannhausen, Krumbach) durchlaufen. Auf die Gewinner warteten tolle Preise wie eine Jahres-Familienkarte fürs Freibad, sowie Kino- und Essens-Gutscheine für die ganze Familie.

Tagesfahrt in den Europa-Park nach Rust 08.06.2017

Inzwischen schon zur Tradition geworden, gab es wieder unseren Tagesausflug mit jeweils 48 Kindern und Jugendlichen ab 12 Jahren in den Europapark nach Rust, der immer wieder auf



große Resonanz stößt.

Tagesfahrt in den Waldseilgarten nach Wallenhausen mit Geocaching 14.06.2017

21 Kinder und Jugendliche fuhren auch in diesem Jahr wieder traditionell nach Wallenhausen in den Waldseilgarten. Nach einer Geocaching-Tour im nahen Gelände ging es rein in die Sicherheitsausrüstung und nach der Einweisung durch die Fachkräfte vor Ort ab in die Bäume durch die acht Parcours mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. Dabei war auch vor allem Teamarbeit gefragt. Die Teilnehmer*innen lernten dabei etwas über sich und das eigene Verhalten in der Gruppe.



Durch Überschreiten und Kennenlernen der persönlichen Grenzen wurden Selbstwahrnehmung und Selbstbewusstsein gestärkt.

Inklusionsangebot: Klettern für Alle 01.07.2017

Auch in diesem Jahr hatten wir wieder unser Kooperationsangebot mit der Offenen-Behinderten-Arbeit des Dominikus-Ringeisen-Werks



und der Lebenshilfe Donau-Iller organisiert. Dank großer Unterstützung des JDAV-Krumbach verbrachte die gemischte Gruppe einen unvergesslichen Klettertag in deren neuen Kletterhalle in Krumbach. Nach ein paar Regeleinführungen, Aufwärm- und Kennenlern-Spielchen durften die Mädchen und Jungen endlich gut gesichert an die Kletterwände. Von leichten bis schwierigen Kletter-Routen war für jede/n die passende dabei. Zwischendurch durften sich alle auch mal ungesichert im Boulderbereich im Obergeschoss der Halle austoben und dabei erfahren, wie viel Kraft durch die richtige Technik gespart werden kann.

Zeltcamp in Platja d`Aro/Spanien 03. – 15.08.2017

21 Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren führen mit uns vom 03. – 15. August 2017 ins europäische Ausland. In diesem Jahr ging es an die Costa Brava nach Platja d`Aro in Spanien. Nach den ersten Kennenlernspielen und dem gemeinsamen Erarbeiten der Gruppenregeln und der Arbeitspläne (für Küchendienst, denn auch gemeinsames Kochen und Aufräumen sind wichtige Einheiten einer Freizeit) war der Grundstein für zwei schöne und entspannte Wochen am Meer gelegt.

Nachdem die organisatorischen Aufgaben erledigt waren, konnte zum "angenehmen" Teil der Freizeit übergegangen werden. Hier standen natürlich Entspannen und Spielen am Strand, sowie Baden im direkt an den Campingplatz angrenzenden Mittelmeer ganz oben auf der Favoritenliste. Aber auch sportliche Angebo-



te, wie der tägliche Frühsport am Meer, Kanufahren, Radtour, Schnorcheln oder eine Wanderung zu abgelegenen Badebuchten fanden großen Anklang bei den Teilnehmer*innen. Highlight der Freizeit war ein Tagesausflug in die Mittelmeer-Metropole Barcelona. Die abendlichen Besuche in der Stadt mit ihrer Strandpromenade oder Spiele am Strand rundeten das Programm ab.

Höhrentrekking auf der Schwäbischen Alb 10.08.2017



Im Zuge unserer erlebnispädagogischen Angebote zog es uns in diesem Jahr mit 12 Jugendlichen in die Schwäbische Alb. Unser Ziel waren an diesem Tag drei Höhlen. Die ersten beiden waren Trockenhöhlen, die man mal mehr, mal

weniger eingengt durchlaufen konnte. Höhepunkt war auf jeden Fall die imposante Falkensteiner Höhle, in der man zum Teil hüfthoch im eiskalten Wasser waten musste, um die beeindruckenden Tropfsteine und natürlichen „Wasserbecken“ zu sehen. Geführt wurden wir von Volker Walz, einem Erlebnispädagogen und Outdoor-Trainer, der uns die nötige Sicherheit gewährleistete. Wieder zurück am Tageslicht und in trockener Wechselkleidung hatten sich alle eine zünftige Brotzeit verdient.

Inklusionsangebot: Tagesfahrt in den Bayern-Park in Reisbach 14.08.2017

Als zweites Inklusions-Angebot in diesem Jahr führen wir in den Bayern-Park in Reisbach/ Niederbayern. Wieder mit von der Partie waren Kinder und Jugendliche der Offenen-Behinderten-Arbeit des Dominikus-Ringeisen-Werks und der Lebenshilfe Donau-Ilter. An diesem Tag hatten Kinder und Eltern die Möglichkeit den erlebnisreichen Park auf eigene Faust zu erkunden.

Game-Night “ die Nacht der 1000 Spiele 28./29.10.2017

In den Herbstferien nahmen 21 Kinder/Jugendliche an unserer legendären Game-Night in Leipheim teil, die in der Nacht vom 28. auf 29. Oktober 2017 im Pfarramt St. Paulus stattfand. Im Mittelpunkt standen wie immer allerlei Brettspiele. Nach einer Kennenlernrunde spielten die Teilnehmer*innen in Kleingruppen um die Wette, wobei Klassiker wie Monopoly, Uno, Siedler von Catan und Twister der Renner waren.

3.3 Kooperationsprojekt MiNi-Günzburg - Kinderspielstadt

In diesem Sommer öffnete vom 21.08. – 01.09.2017 zum ersten Mal die Kinderspielstadt „MiNi-Günzburg“ bei uns im Landkreis ihre Pforten. Organisiert und durchgeführt wurde das Projekt von der Kommunalen Jugendarbeit und dem Kreisjugendring Günzburg.

Bereits Anfang Januar 2017 begannen die Planungen für die Kinderspielstadt MiNi-Günzburg. In fünf verschiedenen Arbeitskreisen erarbeiteten Haupt- und Ehrenamtliche die

notwendigen Grundlagen für das Funktionieren der Spielstadt. Im AK 1 „Verwaltung/Geld/Recht“ wurde z.B. das Spielgeld entwickelt, die Wahlordnung zu den Bürgermeisterwahlen entworfen und der Ablaufplan für das Arbeitsamt mit Jobkarten und Lohnzetteln durchdacht und vorbereitet. Wichtig war für die fleißigen und sparsamen „Schwabenkinder“ auch einen Anreiz zu bieten, das verdiente Geld, die sog. „Günzen“, wieder auszugeben. Und dafür sorgten dann der Arbeitskreis Gastro, der sowohl Stellen in Küche und Saftbar anzubieten hatte, aber auch die Möglichkeit bot, sich z.B. im Kiosk kleine Snacks zu kaufen. Dadurch wurden die Günzen in Umlauf gebracht. Nachdem gleichen System arbeiteten auch die anderen „Arbeitsstationen“ die, wie die Werkstätten, etwas produzierten, dass im Anschluss über das Kaufhaus verkauft wurde. Auch Dienstleistungsbetriebe fehlten nicht. Es gab Kino, Fotostudio, Wellnessoase und auch ein Reisebüro. Über das Reisebüro konnten Kurse z.B. als MiNi-Günzburg-Helfer (beim Jugendrotkreuz) oder als Streitschlich-

Organigramm MINI-GÜNZBURG 2017



ter gebucht werden.
Die ehrenamtlichen Teamer*innen waren im Vorfeld mit großer Begeisterung und viel Fleiß dabei und so konnte durch ihr Mitwirken die Kinderspielstadt so bunt und vielfältig werden.

Für die etwas über 100 teilnehmenden Kids pro Woche war es ganz schön ereignisreich. In der Stadt von und für Kinder ging es zu wie in einer richtigen Stadt. Beim Arbeitsamt gab es lange Schlangen, die Bankangestellten hatten eine Menge damit zu tun die Günzen ein- und auszubezahlen, die Gärtnerei lief auf Hochtouren und der Wahlkampf zur Bürgermeisterwahl war in vollem Gange. Hier wurde Politik erlebt und alle konnten ausprobieren, experimentieren und erleben.

Herzlichen Dank an alle Teamer*innen, Förderer und Unterstützer. Ohne das wunderbare Miteinander wäre es nicht möglich ein Projekt wie MiNi-Günzburg

anzubieten und durchzuführen. Dies geht nur, wenn alle am gleichen Strang ziehen.

Da MiNi-Günzburg 2017 ein so großer Erfolg war, wird die Kinderspielstadt in den Sommerferien vom 13.-24.08.2018 wieder zwei Wochen lang ihre Pforten öffnen.



3.4 You(th) in Action

Fester Bestandteil unseres Jahresprogramms ist unser Verbändetag "You(th) in Action", bei dem die Jugendverbände und -gemeinschaften sich und ihre Arbeit der Öffentlichkeit vorstellen. Im Zuge des Familientages auf dem Guntia Fest am 25.06.2017 fanden sich neun Jugendorganisationen, sowie der KJR-Vorstand und seine Mitarbeiter*innen wieder am altangestammten Lannion-Platz ein. Bei herrlichem Wetter konnten zahlreiche Kinder die unterschiedlichsten Aktionen und Ideen und damit auch die Arbeit der Jugendverbände, die mit viel Engagement und Kreativität organisiert wurden, kennenlernen. Auch an unserem Gewinnspiel nahmen wieder über 100 Kinder teil. Als Preise gab es wieder nagelneue Brettspiele der Firma HUCH! & friends, wofür wir uns an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bedanken möchten.



4. Beratung, Vernetzung, und Unterstützung

4.1 Allgemein

Der Kreisjugendring Günzburg unterstützt und berät Jugendverbände und -organisationen, Einrichtungen der offenen Jugendarbeit (Buden, Jugendzentren, -treffs und Bauwagen) und die Jugendbeauftragten in den Gemeinden im Landkreis.

Nachfolgende Themen werden dabei aufgegriffen:

- Aufsichts- und Verkehrssicherungspflicht
- Vermittlung bei Meinungsverschiedenheiten und Unterstützung bei der Suche nach Lösungen
- Fördermöglichkeiten durch den Kreisjugendring
- JuLeiCa und Fortbildungen für Jugendleiter*innen
- Beratung zur Mitgliedschaft im Kreisjugendring/Vertretungsrechte
- Förderung der Vernetzung und Kontaktpflege
- Allgemeine, aktuelle Informationen über die Jugendarbeit mittels E-Mail-Verteiler, Facebook, Homepage etc.

4.2 Tagung der Jugendbeauftragten

Nachdem der Termin und auch der Ersatztermin im Herbst 2016 aufgrund zu weniger Zusagen ausfallen musste, verschob man die Tagung der Jugendbeauftragten im Landkreis auf den 25.01.2017. In Kooperation mit der Kommunalen Jugendarbeit wurden den 14 anwesenden Jugendbeauftragten an diesem Abend Themen wie Partizipation, sowie Grundlagen und aktuelle Neuerungen des Jugendschutzgesetzes näher gebracht. Der anschließende Bericht aus den jeweiligen Gemeinden, sowie der aktive Austausch von Ideen oder Problemen rundeten diesen Abend ab.

4.3 Jugendtreffs, Buden und Bauwagen

Der Kreisjugendring ist als Ansprechpartner für die offene Jugendarbeit in den Gemeinden zuständig. Er wird aktiv, wenn entweder die Gemeinden oder Buden/Bauwagen ihren Unterstützungsbedarf anmelden oder auch, wenn die Polizei Kontakt mit dem Kreisjugendring aufnimmt.

Beratungen und vermittelnde Gespräche bei Unstimmigkeiten zwischen den Treffs/Buden

und deren Nachbarn fanden auch 2017 wieder mehrfach statt. Eine besondere Beratung wird auch bei der Neugründung bzw. -entstehung eines Jugendtreffs gewährleistet. In diesen Fällen wird auch immer der Kontakt zu dem/der Jugendbeauftragte*n und dem/der Bürgermeister*in der jeweiligen Gemeinde vermittelt und besonders gefördert.

Durch diese Gespräche entwickelt sich meistens auch eine engere Zusammenarbeit mit den Jugendtreffs.

Ein Treffen der Treffs gab es in diesem Jahr nicht mehr.

4.4 Präventionsnetzwerk “STARK ZUSAMMEN”

Kinder und Jugendliche zu befähigen, mit potentiellen Gefährdungen in angemessener Weise umzugehen, ist das Ziel der universellen Prävention. Um diese Ziele zu erreichen wurde das Präventionsnetzwerk “STARK ZUSAMMEN” ins Leben gerufen. Das Netzwerk umfasst die Bausteine “Sucht”, “Gewalt”, “Jugendschutz” und “Medienkompetenz” und setzt sich aus verschiede-



nen Fachkräften und Institutionen zusammen: Kommunale Jugendarbeit, Jugendgerichtshilfe, Gesundheitsamt, Kriminalpolizei Neu-Ulm, Erziehungs- und Jugendhilfeverband der Katholischen Jugendfürsorge Günzburg, Katholische Jugendfürsorge, St. Nikolaus Dürrlauingen, Caritas, Suchtberatungs- und Behandlungsstelle, Pro Arbeit, Kreisjugendring Günzburg sowie die Diakonie Neu-Ulm.

Die Angebote 2017 umfassten verschiedene Präventionsangebote. Im Januar/Februar 2017 beteiligte sich der Kreisjugendring an der Planung und Durchführung des Medienprojekts „Internet(t), gute Seiten schlechte Seiten II“. Ziel dieses Projektes war es, Kinder, Jugendliche und Eltern für die Gefahren im Netz zu sensibilisieren und präventiv Kompetenzen im Umgang mit den sozialen Medien kritisch zu betrachten und zu vermitteln. Vom 17. Januar bis 16. Februar 2017 konnten sich Eltern, pädagogische Fachkräfte, Interessierte sowie Lehrer/-innen und Schüler/-innen, in Vorträgen, Diskussionen, Theater- und Kinovorführungen oder auf interaktive Weise mit den Chancen und Risiken der Neuen Medien auseinandersetzen.



4.5 Bildungsregion Landkreis Günzburg – Ehrenamtsmesse

Bei der Initiative Bildungsregion Landkreis Günzburg arbeiteten Vertreter*innen des Kreisjugendrings in der Säule 4 “Bürgerschaftliches Engagement stärken und entwickeln” mit. In dem daraus entstandenen Arbeitskreis „Ehrenamtsmesse“, geleitet von Inge Schmidt (Stellwerk) arbeiteten Merle Kuhnert (Kommunale Jugendpflegerin), Knut Berlin, Michaela Saldsieder-Berlin (Vorstandsmitglied Kreisjugendring) und Hedwig Feucht an der Planung und Umsetzung der Ehrenamtsmesse, die am 17. September 2017 im Forum am Hofgarten stattgefunden hatte.

31 Vereine und Organisationen, darunter auch der Kreisjugendring Günzburg, kamen, um ihre Arbeit der Öffentlichkeit vorzustellen. Über 350 Besucher informierten sich bei der Ehrenamtsmesse über die unterschiedlichsten Möglichkeiten sich zu engagierten.



5. Jugendarbeit an Schulen

An der Maria-Theresia-Mittelschule in Günzburg wurde in diesem Jahr die UmweltAG, die letztes Jahr ins Leben gerufen wurde, weitergeführt. Unter dem Motto "Natur erleben und gestalten" erfahren die Schüler*innen alles rund um die Natur, indem sie Ausflüge in nahe gelegene Wälder, Wiesen und Co machen und ihr dort erworbenes Wissen z.B. auch in die Gestaltung eines Schulgartens mit einfließen lassen. Betreut werden die Schüler*innen von Frau Stiefel und Frau Reiter, beide vom Netzwerk Umweltbildung im Landkreis Günzburg. Am 04./05.Oktober 2017 trafen sich zum ersten Mal über zwei Tage alle SMV-Sprecher*innen der Mittelschulen im Landkreis Günzburg. Die insg. 27 Jungen und Mädchen trafen sich im



Schullandheim Stoffenried zum Austausch und Kennenlernen, bekamen relevanten Input zur Ausübung ihrer SMV-Funktion und konnten sich in unterschiedlichsten Workshops informieren, ausprobieren und gemeinsame Pläne verwirklichen.

6. Öffentlichkeitsarbeit

Unter www.jugend-guenzburg.de erreicht man die Webseite des Kreisjugendrings. Wichtige Termine, wie die der Vollversammlung und Vorstandssitzungen, das Erscheinen des Freizeitprogramms und der Jugendleiterfortbildungen sind hier ebenso zu erfahren wie auch viele Informationen rund um die Aktivitäten des Kreisjugendrings, sowie die Kontaktdaten der Verbände, Infos zur JuLeiCa, hilfreiche Links u.v.m.

Der Kreisjugendring Günzburg informiert über die Presse regelmäßig über anstehende Veranstaltungen und Aktionen/Projekte und veröffentlicht diese auch über facebook.

Alle Informationen rund um unsere Kinderspielstadt „MiNi-Günzburg“ findet man unter www.mini-guenzburg.de.

7. Service und Dienstleistungen

7.1 Ausstellung der JuLeiCa

Die JuLeiCa (Jugendleiter*innen-Card) ist ein bundesweit einheitlicher Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in der Jugendarbeit. Sie wurde 1999 von der Konferenz der Jugendminister aller Bundesländer eingeführt, um Ehrenamtliche in der Jugendarbeit besser zu unterstützen.

Dieser Ausweis in Scheckkartenformat dient der Legitimation gegenüber Eltern, Behörden und anderen Stellen und berechtigt die Inhaber*innen zur Inanspruchnahme von Vergünstigungen, z.B. bei Eintritten in Bädern, Museen, bei der Nutzung der Infrastruktur der Gemeinden, etc.

Im Jahr 2017 bestätigte der KJR als öffentlicher Träger für 21 Jugendleiter*innen die Anträge zum Erhalt der JuLeiCa. Somit haben zum Stand 31.12.2017 insgesamt 109 Jugendleiter*innen eine gültige JuLeiCa.

Hier ist noch zu erwähnen, dass jede/r Besitzer*in beim Stellwerk, Krankenhausstraße 36 in Günzburg, die Bayerische Ehrenamtskarte beantragen kann (kein Aufwand, nur Antragsformular ausfüllen, JuLeiCa-Kartenummer ange-

ben und schon bekommt man diese), um dann auch alle Vergünstigungen der Bayerischen Ehrenamtskarte nutzen zu können. Siehe auch <http://www.jugend-guenzburg.de/juleica/>

8. Finanzielle Förderung

8.1 Landkreis Günzburg

Der Kreisjugendring Günzburg erhält für die Erfüllung seiner Aufgaben einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 35.000 € vom Landkreis Günzburg, die der KJR zur Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt bekommt. Kosten, die für Geschäftsräume (incl. Nebenkosten), Personal in der Geschäftsstelle und z.B. EDV-Support anfallen, werden vom Landkreis direkt intern verrechnet. (siehe Punkt 9.4)

8.2 Zuschüsse an Jugendverbände

Der Kreisjugendring Günzburg fördert, im Rahmen der vom Landkreis Günzburg dafür bereitgestellten Mittel und gemäß den Zuschussrichtlinien des Kreisjugendrings die Arbeit in den Jugendverbänden.

Im Jahr 2017 wurden insgesamt 63 Zuschussanträge positiv beschieden:

29 Anträge auf Förderung von Jugendfreizeitmaßnahmen = 10.437,54 €

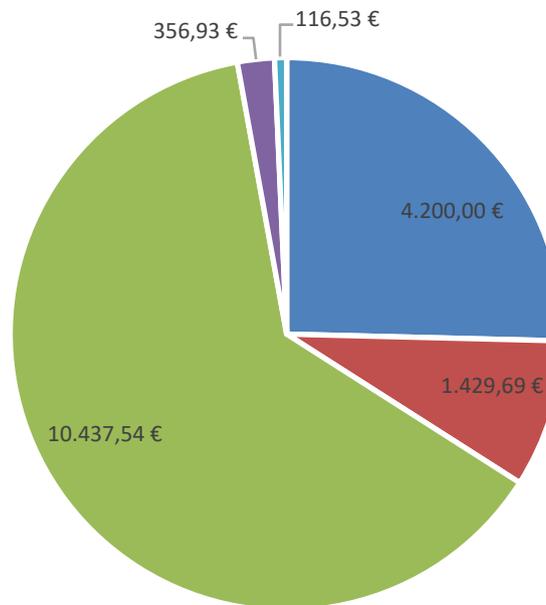
26 Anträge auf Mitarbeiterbildung von Jugendleiter*innen = 1.429,69 €

6 Anträge zur Förderung von Investitionsmaßnahmen und Arbeits- und Informationsmaterial = 473,46 €

Eine größere Summe ging an die Jugendverbände und -gemeinschaften, die mit Abgabe ihres Arbeitsberichts und der Teilnahme an den Vollversammlungen die Voraussetzung für die

Gewährung des Zuschusses "Grundförderung" erfüllt hatten. Hier konnten 4.200,00 € an 17 Jugendverbände und -gemeinschaften ausgeschüttet werden, so dass der KJR Günzburg 2017 Fördergelder in Höhe von 16.540,69 € vergeben hat.

Zuschüsse an Jugendverbände 2017



- Grundförderung
- Mitarbeiterbildungsmaßnahmen
- Jugendfreizeitmaßnahmen
- Investitionsmaßnahmen
- Arbeits- und Informationsmaterial

8.3 Bußgeldzuweisungen

Über die Richter beim Amtsgericht Günzburg, dem Landgericht Memmingen (hier Staatsanwaltschaft) und der Jugendgerichtshilfe bekommt der KJR Bußgelder zugewiesen. Als öffentlich anerkannter freier Träger der Jugendhilfe helfen die Gelder die laufenden Aktivitäten und die Einrichtungen des KJR mitzufinanzieren. Unter Wahrung der strengen Bestimmungen zum Datenschutz und stets sofortiger Meldung zum Zahlungsvollzug erhielt der KJR im Jahr 2017 insgesamt 3.175,00 € zugewiesen.

8.4 Raum-, Sach- und Personalkostenübernahme

Die Geschäftsstelle des Kreisjugendrings Günzburg befindet sich im 2. Stock in der Krankenhausstraße 36 in Günzburg. Im gleichen Stockwerk hat die Kommunale Jugendarbeit ihre Büroräume. Im Eigentum des Landkreises werden diese Geschäftsräume dem Kreisjugendring kostenfrei zur Verfügung gestellt. Die Büro- und Sachausstattung stellt der Landkreis ebenfalls zur Verfügung (interne Verrechnung). Die Wartung der EDV und der Druckanlage findet durch die IT-Fachabteilung des Landratsamtes statt. Ebenso übernimmt der Landkreis die Personalkosten und die Personalkostenabrechnung der Mitarbeiter*innen des Kreisjugendrings, diese

werden zur Dokumentation dennoch in der Buchhaltung berücksichtigt.

Die Unterstützung, die dem Kreisjugendring auf diese Art und Weise zu Gute kommt, ist für ihn von unschätzbarem Wert. Hierfür danken wir dem Landkreis Günzburg, vertreten durch Herrn Landrat Hubert Hafner, dem Jugendhilfeausschuss und allen Vertreter*innen des Jugendhilfeausschusses und des Kreistages ganz herzlich.

9. Berichte aus den Verbänden



Alevitische Jugend Günzburg

Die Alevitische Jugend
Günzburg

Was ist der Mensch?

Seit der Antike ist diese Frage Zentral für die

Menschheit und auch heute noch beschäftigt uns die Frage. Vor allem ist steht der Mensch auch in unserer Religion im Mittelpunkt. Gott ist in im Inneren jedes Menschen und somit überall präsent. Gleichbehandlung ist einer der wichtigsten Normen, daher wird jede „Seele“ als gleichwertig angesehen. Und genauso will sich unsere Jugend in unserer Kultur entwickeln und diese fortführen. Unsere Religion ist nicht durch Erzählen zu erklären, sie muss miterlebt werden. Gedichte und Lieder sind Formen, die



uns helfen unsere Gefühle auszudrücken. Ein Höhepunkt unseres Jahres war der Umzug in ein neues Gemeindehaus, was auch einen neuen Raum für die Jugendlichen bedeutet. Im großen Gemeindesaal veranstalten wir gemeinsame

Frühstücke und auch Abende, an denen gegessen und sich unterhalten wird. Im PEP – Gelände haben wir neben dem großen Raum auch ein Zimmer für die Jugendlichen, in dem wir uns treffen können. Ebenfalls ein Raum für die Erwachsenen, in dem zusammen etwas getrunken wird und Gespräche geführt werden. Ein sehr großes Highlight war der Besuch des Sängers und Dichters Dertli Divani. Dertli Divani, auch Dertli Divani Baba, mit bürgerlichem Namen Veli, ist ein türkischer Baglama-Spieler, Sänger und Dichter aus dem anatolischen Raum. Er reist in die verschiedenen Alevitischen Vereine und gibt durch seine Musik und seine Gedichte die Kultur der Aleviten weiter. Somit führt er die Menschen zusammen, was von sehr großer Bedeutung für eine Gemeinde ist. Bei einem Abend spielt er seine Baglama (das heilige Saiteninstrument) und verbringt die Zeit mit Muhabbets (Gesprächsrunden), bei denen zentrale



Themen, wie die Politik und philosophische Themen besprochen werden.

Solche Muhabbets und Zusammenkommen sind vor allem wichtig, da dies die Gemeinde zusammenhält und diese Chance in der Türkei keine Selbstverständlichkeit ist. Dies überträgt den Menschen in Deutschland eine Verantwortung die Kultur und Religion aufrechtzuerhalten und den Frieden an kommende Generationen weiterzugeben, damit dieser weiterhin fortgeführt wird.



Altbayerisch-Schwäbischer Gauverband, Trachtenbezirk Burgau

Allgemeine Informationen

Der „Altbayerisch Schwäbische Gauverband“ als Dachorganisation ist in mehrere Bezirke aufgeteilt. Ein Bezirk davon ist der Bezirk Burgau.

Zum Bezirk Burgau gehören 9 Trachtenvereine aus den Landkreisen Günzburg (Bühl, Burgau, Günzburg, Ichenhausen, Jettingen, Offingen) und Neu-Ulm (Burlafingen, Senden, Vöhringen).

Ziel der Trachtenvereine ist der Erhalt des Brauchtums in Form von Tanz, Musizieren, Theater spielen, Erhalt der Trachten und Mundarten.

Insbesondere gilt es natürlich, dieses Brauchtum den Kindern und Jugendlichen so zu vermitteln, dass sie es leben und Spaß daran haben eine Tracht zu tragen oder Tänze zu erlernen und auch aufzuführen. Die Altersspanne bei unseren Kindern/Jugendlichen liegt zwischen 4 und 16 Jahren. Leider ist es oft nicht so einfach die Jugendlichen weiterhin dafür zu begeistern und in der höheren Altersklasse gibt es weniger Mitglieder. Glücklicherweise gibt es aber auch Jugendliche, die ihre Leidenschaft für das Trachten entdecken und diese bis ins Erwachsenen-



alter beibehalten.

Insgesamt haben wir in allen Bezirksvereinen zusammen ca. 50 Kinder und Jugendliche - plus/minus natürlich, wobei die Anzahl in den letzten Jahren deutlich zurückgegangen ist, davon sind ca 80 % Mädchen und 20 % Jungen.

Jahresprogramm in den Vereinen

Während des Jahres haben die einzelnen Vereine ihre eigenen Programmpunkte bzw. Termine, welche wohl bei fast jedem Verein ähnlich sind. Dazu gehören beispielsweise Faschingsfeiern, Maibaumstellen, ein Zeltlager, diverse Auftritte, Umzüge, verschiedene Vereinsfeste, Weihnachts- bzw. Nikolausfeier, die Trachtenwallfahrt in Violau des Bezirks Burgau und Gundelfingen, die Teilnahme am Gaufest, das 2016 in Wemding stattfand und vieles mehr.

Veranstaltungen auf Bezirksebene

Am letzten Märzwochenende fand dieses Jahr die Bezirksjugendfreizeit in Senden statt. Die Übernachtungsaktion ist immer ein besonderer Spaß für die Kinder, da sich hier alle besser kennen lernen können. Es standen verschiedene Spiele, eine Fackelwanderung, bei der gleichzeitig verschiedene Dinge über die Natur näher gebracht wurden und gemeinsames Helfen, sowie Zubereiten der Mahlzeiten im Mittelpunkt. Abgeschlossen wurde das Wochenende am Sonntagvormittag mit einer gemeinsamen Bastelaktion, bei der die Kinder ihre eigenen

T-Shirts gestalten konnten und einem gemeinsamen Volkstanz als Abschied. Wie jedes Jahr gab es wieder diverse Jugendleitersitzungen, in denen Termine und wichtige Dinge besprochen wurden. Verschiedene Problematiken und Abläufe werden hier thematisiert.

Weiterbildung

Um sich weiterbilden zu können, wird allen Jugendleitern, Vortänzern, Vorplattlern, etc. die Möglichkeit gegeben, sich immer am zweiten Wochenende im Januar in Bliensbach einzufinden um an Schulungen teil zu nehmen. In diesen Schulungen werden Mundart, Tanzen, Schuhplatteln und Brauchtum unterrichtet. Dieses Mal wurden praktische Teile, wie Edelweiß schnitzen oder Kinder- und andere Volkstänze angeboten. Außerdem gab es eine Einheit zu den rechtlichen Grundlagen der Jugendarbeit, die sehr praxisnah an uns herangetragen wurden. Es wurden sich Gedanken dazu gemacht, wie am besten eine Jugendstunde bzw. eine Jugendprobe geprobt gestaltet wird und mit welchen Spielen die Kinder zwischendurch bei Laune gehalten werden können. Traditionell gab es wie jedes Jahr auch wieder einen Gottesdienst in der hauseigenen Kapelle.



Bezirksjugendtag 2017

Ansprechpartner

Falls es noch offene Fragen geben sollte oder einen Wunsch nach mehr/anderen Informationen, dann meldet euch einfach bei mir: Natalie Failer, Haselnußweg 5, 89250 Senden, Tel.: 07307/24104, Mail: natalie.failer@web.de Für Interessierte gibt es auch eine Seite unseres Gauverbandes: www.gauverband.info

Bayerische Sportjugend

Wer ist die Sportjugend?

Die Bayerische Sportjugend (BSJ) ist die Jugendorganisation des Bayerischen Landessportverbandes e.V. Sie bildet den Dachverband für alle jungen Vereinsmitglieder innerhalb des BLSV, für die Jugendleiter/innen des BLSV, seiner Fachverbände und Vereine. Die Aufgabe der Bayerischen Sportjugend ist nach §2 der BSJ-Jugendordnung die Förderung der sportlichen Jugendarbeit, die Wahrnehmung von Aufgaben der Jugendziehung und Jugendhilfe unter weitgehender Berücksichtigung der Interessen junger Menschen und deren Mitbestimmung und Mitgestaltung sowie Vertretung gemeinsamer Interessen im Sinne der BLSV-Satzung.

BSJ im Landkreis Günzburg

Die Bayerische Sportjugend im Landkreis Günzburg bietet jährlich zahlreiche Jugendbildungsmaßnahmen und – freizeiten für Kinder und Jugendliche im Sommer, wie auch im Winter an.

In Kontakt mit vielen anderen Kindern lernen sie neue Sportarten kennen und erleben gemeinsam den Spaß an Sport und Spiel. Außerdem wird den Kindern die Möglichkeit geboten, sich in noch unerfahrenen Bereichen des Sports

und an unbekanntem Sportgeräten zu testen.



In den Faschingsferien des vergangenen Jahres veranstaltete die BSJ eine Ski- und Snowboardwoche im Skigebiet Saalbach-Hinterglemm. Im Sommer 2017 war das klassische Ziel für die Jüngeren das Jugendferiendorf Inzell. Eine weitere Gruppe mit Jugendlichen begleitete die BSJ auf die Insel Sylt und außerdem ging es wie seit mehreren Jahren auch diesmal wieder an den Lago Maggiore, ins Sportcamp von Tenero. Das Angebot besteht jedoch nicht nur aus Ferienfreizeiten. So fanden im Jahr 2017 Tagesskifahrten nach Saalbach-Hinterglemm und Lermoos statt. In den Osterferien stand eine Badefahrt in das Freizeitbad PALM BEACH nach Nürnberg auf dem Programm und in den Herbstferien verbrachte die Sportjugend einen Tag in der Therme GALAXY Erding. Zusätzlich war die BSJ, bestehend aus Betreuern und Teilnehmern, mit

zwei Teams (Mixed und Jugend) erfolgreich am Landkreislaf in Mindelzell vertreten.

Ferienfreizeit Sylt

Zum Start der vergangenen Sommerferien machte sich die BSJ mit unglaublichen 68 Jugendlichen auf den Weg



Richtung Sylt. Die Abfahrt war gegen Abend, sodass wir über Nacht fahren konnten. Nach der Einweisung und dem Einziehen in die Zimmer wurde der Nachmittag am Strand genutzt, um sich von der anstrengenden Fahrt zu erholen und wieder Energie für die Woche zu tanken. Im Laufe der Woche machten wir eine geführte Wattwanderung durch das Wattenmeer und waren bei einer Kutternfahrt auf der Nordsee



dabei, als die Wasserlebewesen gefangen, von uns begutachtet und wieder in

die See zurückgelegt wurden. So lernten wir die einzigartige und vielfältige Landschaft auf der Insel Sylt kennen. Auch die Städte Westerland und List wurden von den Jugendlichen erkundet.

Die sonnigen Nachmittage in der Anlage wurden meistens am nahegelegenen Strand verbracht, mit Volleyball und Fußball spielen, schwimmen oder einfach nur am Strand entspannen. Bei schlechtem Wetter tobten wir uns unter Anderem im Hallenbad aus.

Die Unterkunft bietet zusätzlich eine große Wiese zum Fußball, Volleyball und Basketball spielen.

Außerdem stand auf dem Programm ein Wasserspielfest, Tischtennis, Bodypainting, Fahrradfahren, Morgensport für Freiwillige, Gruppenspiele im Freiem und vieles mehr.



Am letzten Abend ließen wir die Syltwoche noch einmal in Form einer Diashow Revue passieren und stellten fest, dass es insgesamt eine sehr schöne, abwechslungsreiche und unterhaltsame Woche war, die leider viel zu schnell vorbei ging.

Bayerischer Sportschützenbund e.V. - Bayerische Schützenjugend

Die Jugendorganisation des Bayerischen Sportschützenbundes e.V. ist die Bayerische Schützenjugend. Auf Bezirksebene sind die Mitglieder durch den Schützenbezirk Schwaben im BSSB e.V. vertreten. Im Landkreis Günzburg werden die Schützenvereine durch die Gaue Burgau, Krumbach und Günzburg Land repräsentiert. Im Landkreis Günzburg gehören in 87 Vereinen ca. 2450 Jugendliche zur Bayerischen Schützenjugend. Der Gau Günzburg-Land ist für den Nordosten des Landkreises zuständig und vertritt 30 Vereine. Aktuell haben wir rund 4150 Mitglieder, davon sind ca. 800 Jungschützen in unserem Gau. Die Schützenjugend hat den Zweck der Förderung der gemeinsamen und überfachlichen Aufgaben der Jugend, der Jugenderziehung, Jugendpflege und Jugendhilfe. Die Schützenjugend will durch die Jugendarbeit junge Menschen ermöglichen, in einer zeitgemäßen Gemeinschaft Sport zu treiben.



Gerne arbeiten wir mit anderen Verbänden und Vereinen zusammen. Im Rahmen der rechtlichen Auflagen können wir gerne Gruppen einen Schnupperkurs mit verschiedenen Sportgeräten anbieten. Je nach Vereinsausstattung besteht für Jugendgruppen die Möglichkeit, vom Lichtgewehr über Bogenschießen bis hin zu Luftdruckgewehren und Luftdruckpistolen, alles auszuprobieren. Wenn nötig, können auch Fachübungsleiter für Jugendarbeit die Betreuung mit übernehmen. Für die Planung einer solchen Veranstaltung steht Ihnen der Gaujugendleiter des Gaues Günzburg Land mit seinem Team zur Verfügung. Auf der Homepage www.gauguenzburg.de sind weitere Informationen, sowie Kontaktadressen für die örtlichen Schützenvereine zu finden.

Weitere aktuelle Informationen gibt es auch auf unserer Facebookseite unter: facebook.com/gauguenzburg



Impressionen von Jugendveranstaltungen 2017



Gewinnerin der Ehrenscheibe Franziska Köhler

Guschu Open und Multi-Youngsters-Cup



Gaujugendschießen 2017

Lehrgang Luftgewehr 3-Stellung



Benedikt Schumacher mit Olympiasiegerin Barbara Engleder

Bayerisches Jugendrotkreuz

Wer sind wir?

Das Bayerische Jugendrotkreuz ist die eigenständige Jugendgemeinschaft im Roten Kreuz. Im Landkreis Günzburg verzeichnen wir auch im Jahr 2017 erneut ein Wachstum unserer Ortsgruppen. Über 800 Kinder- und Jugendliche gehören der Jugend des Roten Kreuzes an. 100 davon sind im JRK aktiv, knapp 700 in der Wasserwachtjugend. Was wir alles machen erfahrt ihr im Bericht.

Ihr habt Fragen zu uns, oder wollt mehr wissen? Kein Problem. Uns erreicht ihr unter info@jrk-gz.de oder auf Facebook: Jugendrotkreuz Kreisverband Günzburg

Es wurde gewählt: Die neue Kreisleitung

An der traditionellen Weihnachtsfeier konnte im Dezember 2016 eine neue Kreisleitung für die Amtsperiode 2017-2021 gewählt werden. Carolin Eberle als Leiterin der Jugendarbeit wird von Philipp Hutter und Tina Brand unterstützt. Das Dreier-Team hat einige neue Ideen, welche in den vier Jahren umgesetzt werden sollen. Ebenfalls wurde der Kreisausschuss neu gewählt. Erfahrene und neue Mitglieder helfen der Kreisleitung gemeinsam die gesetzten Ziele



zu erreichen.

Bereits im Vorgang gab es in jeder Ortgruppe Wahlen. So ist das Jugendrotkreuz nun für die Amtsperiode bestens aufgestellt.

Sonne, Schnee und ganz viel Spaß

2017 bot das JRK Leipheim das erste Mal Hütentage an. Mit 14 Teilnehmern ging es in den Osterferien ins Allgäu. Im Gunzesrieder Tal angekommen wurden wir erst mal mit verhältnismäßig viel Schnee konfrontiert. Für uns war das aber kein Problem - im Gegenteil. Schnell waren spannende Figuren aus der weißen Pracht gebaut und begleiteten die drei spannenden Tage. Zwar konnten wir nicht viel Wandern gehen, dennoch gab es genügend Programm für die Kinder zwischen 8 und 16 Jahren. Immer wieder in den Tagesablauf eingebaute Fallbeispiele bauten den Bezug zum Roten Kreuz und zur Ersten Hilfe auf. Unsere Teilnehmer lernen so auf spielerische Art mit Notfallsituationen umzugehen.

Nach drei Tagen Fun & Action traten wir dann den Rückweg an. Resüme der Teamer: Das ma-



chen wir wieder. Wir freuen uns auf die Hütte 2018, dann noch einen Tag länger.

JRK meets KJR

Beim Roten Kreuz gehts nicht nur um erste Hilfe, sondern manchmal auch ums Kochen. Dass unser JRK das kann haben wir an der Frühjahrsvollversammlung 2017 in Jettingen unter Beweis gestellt. Beim Come-together gab es leckere selbstgemachte Häppchen für die Delegierten.



Übungen, Notfalldarstellung und Ferienprogramme

Neben den schon geschriebenen Aktionen gab es noch einiges mehr. Unsere Notfalldarstellung



war bei zahlreichen Übungen verantwortlich für realistisch dargestellte Patienten. Mit diesen können Feuerwehren und Hilfsorganisationen detailgetreuer üben.

Aber auch wir selbst haben immer wieder geübt. Egal ob mit befreundeter Ortsgruppe oder sogar mit der Feuerwehr, wir waren fleißig. Während der Sommerferien

beteiligten wir uns am Projekt „MiNi-Günzburg“ mit MiNi-Helfer-Kursen (kleine Erste-Hilfe-Kurse).

Ebenfalls im Sommer fanden zahlreiche Ferienprogramme in verschiedenen Orten statt. Hier konnte man



z.B. einen Rettungswagen besichtigen oder lernen, wie man einem kranken Menschen hilft. Noch viel mehr gibts auf unserer Website www.jrk-gz.de oder auf Facebook.

Bläserjugend im ASM

Unter dem Dach des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes (ASM) organisieren sich im Landkreis Günzburg in den Musikbezirken 11 Krumbach-Tisogau und 12 Günzburg knapp 2.000 jugendliche Musiker/innen in der Bläserjugend.



Der wesentliche Teil der Jugendarbeit wird in den Kapellen vor Ort von den Jugendleiter(inne)n geleistet. Der Aufgabenkatalog reicht von der Gewinnung und Begeisterung von Kindern und Jugendlichen für das Spielen eines Instrumentes, der Suche nach Ausbildungsmöglichkeiten bis zur Zusammenführung der einzelnen Solisten in ein spielfähiges Orchester. Unterschiedlichste Freizeitmaßnahmen - mit und ohne Musikinstrument - gestalten den Jahresablauf. Auf Begeisterung bei den jungen Musikerinnen und Musikern und Besuchern stoßen nicht zuletzt von mehreren Jugendkapellen gemeinsam gestaltete Konzerte.

Die Bezirksvorstandschaf ten bieten überörtliche Freizeitangebote sowie Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten im musikalischen Bereich. Durch Wettbewerbe und Bläserprüfungen erhalten die Jugendlichen zusätzlich Ansporn und Anerkennung. Bei den Wertungsspielen in unseren Bezirken sind die Jugendkapellen stark

vertreten. Die besondere Situation, nach dem Spielen bewertet zu werden und sich mit den anderen Teilnehmern zu messen weckt in den Jungmusikern den Ehrgeiz, und so präsentieren sich die Jugendkapellen in der Öffentlichkeit mit glänzenden Leistungen!

ASM-Bezirk 11 Krumbach-Tisogau:

Bezirksjugendleiter im Bezirk 11 sind Melanie Hagspiel und Ulrich Schorer, Bezirksjugendvertreter ist Kilian Erdle.

Im Jahr 2017 wurden zum alljährlichen Musikerstammtisch im Rahmen der Krumbacher Festwoche auch die Jugendkapellen eingeladen. Die Jugendkapelle mit den prozentual am meisten Anwesenden gewann dabei eine Fahrt zum „Tag der Blasmusik“ in Füssen, bei dem das schwäbische Jugendblasorchester ein Galakonzert zum



Nachwuchsorchester des MV Krumbach beim Wertungsspiel



Mit dem Hobby zu guten Noten
Serie (Teil 7): Die Jugendkapelle des Ringelstein-Gymnasiums Ulmberg

Ulmer als Instrument, das nicht nur die Jugendlichen, sondern auch die Zuschauer begeistert. Die Jugendlichen sind stolz auf ihre Leistungen und freuen sich über die Anerkennung der Zuschauer. Die Jugendkapelle des Ringelstein-Gymnasiums Ulmberg ist ein Beispiel für die erfolgreiche Zusammenarbeit von Schülern und Lehrern. Die Jugendlichen sind stolz auf ihre Leistungen und freuen sich über die Anerkennung der Zuschauer. Die Jugendkapelle des Ringelstein-Gymnasiums Ulmberg ist ein Beispiel für die erfolgreiche Zusammenarbeit von Schülern und Lehrern.



Besten gab. Nach der eingegangenen Rückmeldung waren die teilnehmenden Jugendlichen vom Konzert begeistert.

Darüber hinaus wurde den Jugendkapellen im Jahr 2017 die Möglichkeit gegeben, sich durch einen Artikel im „MN extra“ zu präsentieren und sich somit vorzustellen. Beispielhaft der Artikel des Orchesters vom Ringeisen-Gymnasium Ursberg.

Für das im Frühjahr 2014 gegründete Bezirksjugendorchester im Bezirk 11 konnte in diesem Jahr wegen einer zu geringen Teilnehmerzahl leider kein Konzert organisiert werden. Für das Jahr 2018 wird jedoch ein Polen-Austausch geplant.



Weitere Ereignisse im Musikjahr stellen die Bläserprüfungen und der Kammermusikwettbewerb dar. Hier ein Bild der aktuellen Preisträger des in Krumbach abgehaltenen Kammermusikwettbewerbs 2017:

ASM-Bezirk 12 Günzburg:

Bezirksjugendleiterinnen sind im Bezirk 12 Kristina Unterweger, Heike Schwarz und Anja Wiest. Bereits seit 36 Jahren lädt die Bezirksjugendlei-

tung 12 Günzburg junge Musiker/innen in der Woche nach Ostern ins Schullandheim Bliensbach bei Wertingen ein. Ca. 2000 junge Musikanten haben in dieser Zeit Freizeitspaß und gemeinsames Orchesterspiel erlebt. Da die Jugendlichen in der Regel aus 15 bis 20 Heimatkapellen kommen, sind das gegenseitige Kennenlernen und darauf aufbauende Freundschaften von großer Nachhaltigkeit, nicht zuletzt für die Zusammenarbeit der Kapellen.

Wichtig sind auch die jährlichen Wettbewerbe in der Musikschule Günzburg, bei denen sich junge Musikerinnen und Musiker im Solo und im Ensemblespiel vor einer Fachjury präsentieren und ihr Talent unter Beweis stellen können.

Im nebenstehenden Bild sind die erfolgreichen Teilnehmer des letzten Solo-Duo-Wettbewerbes in Günzburg zu sehen.



BUND Naturschutz

Kindergruppe „Die neugierigen Fri- schlinge“ und Jugend- gruppe Günzburg



Auch in diesem Jahr erkundeten wir unsere Umgebung und erforschten die kleinen und großen Wunder der Natur. Die verschiedenen Jahreszeiten zeigten uns ihre Gesichter und luden zum draußen Spielen und Experimentieren ein. Mit den unterschiedlichen Aktionen lernen die Kinder spielerisch einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur.

Die Kinder machten im Frühjahr mit bei der Umweltaktion der Stadt Günzburg „Saubere Stadt“ und sammelten mehrere Säcke voll Müll. Wir waren doch sehr überrascht, was man im Wald so alles findet was da nicht hingehört.

Ein großes Projekt in diesem Jahr war die Renovierung und Verschönerung unseres Bauwagens, der auf dem Gelände der Naturfreunde steht. Von dort aus starten wir auch meistens unsere Aktionen. Die Jugendliche aus der Jugendgruppe waren als fleißige Handwerker mit Bohrer, Säge und Hammer tätig. Mit bunten Farben konnte jedes Kind seinen Handabdruck hinterlassen. Eingeweiht wurde unser Bauwagen mit einem Grillfest.

„Boden unter unseren Füßen – mehr als nur Dreck? Mit verschiedenen Bodenmaterialien stellten wir Erdfarben her und malten Bilder auf selber gebastelten Leinwänden. Matschig wurde es, beim Gestalten von Lehm Bildern, die wir an Baumstämme anbrachten und mit Blüten und Blättern verzierten.

Die Jugendgruppe vertiefte das Thema und beschäftigte sich mit der Bodenentwicklung, dem Bodenleben und den Bodeneigenschaften.





Teilnehmen können in unserer Kindergruppe alle interessierten Kinder im Alter von 6 – 11 Jahren. Die Jugendgruppe ist für Kids von 11 – 15 Jahren. Wir treffen uns jeweils freitags 1 x im Monat.

Kontakt:

Jugendorganisation Bund Naturschutz

Jutta Reiter

Dipl. Ing. Agrar (FH), Naturpädagogin

email: Jutta.reiter@gmx.net

Tel. 0162-856 99 80

www.umweltbildung-genzburg.de

So erfahren wir eine Menge über das hochkomplexe Ökosystem Boden und warum dieses besonders schützenswert ist. Zum Abschluß besuchten wir im Brotmuseum in Ulm eine interessante Ausstellung zu unserem Thema.



Deutscher Beamtenbund Jugend Bayern Kreisausschuss Günzburg

Wir stellen uns kurz vor

Die dbbjb ist eine selbständige Jugendorganisation, die aus 24 Fachjunggewerkschaften (wie z.B. bfg, Junge Polizei, Junger BLLV) besteht und im Bayerischen Beamtenbund vertreten ist. Mit mehr als 35.000 Mitgliedern, sind wir einer der größten Jugendfachverbände in Bayern. Wir sind die kompetente Interessenvertretung der jungen Beamten und der Tarifbeschäftigten (im Alter zwischen 15 und 30 Jahren) im öffentlichen Dienst und im privaten Dienstleistungssektor, wie z.B. Bahn und Post. Wir verstehen uns darüber hinaus auch als gesellschaftspolitische Kraft. Neben der Jugendarbeit stehen beispielsweise Jugend- und Umweltpolitik, Bildung, Europa und Globalisierung auf unserer Jugendagenda. Seit der Frühjahrsvollversammlung sind wir Teil des Kreisjugendrings Günzburg!

Schnitzeljagd einmal digital

Zusammen mit dem Kreisjugendring Günzburg luden wir interessierte Jugendleiter und Mitglieder der dbbjb zu einer Fortbildung nach



Leipheim ein. An diesem Abend lernten die Teilnehmer die App „Actionbound“ erst einmal live kennen, indem sie um die Mittelschule Leipheim herum eine digitale Schnitzeljagd durchliefen. Im Anschluss erklärten Markus Genau und Roland Grimm die Grundlagen der Erstellung und die verschiedensten Einsatzmöglichkeiten. Schnell waren alle Teilnehmenden mit der Erstellung und der App vertraut.

Visualisierung – Wörter mit Bildern verbinden

„Ein Bild sagt mehr als tausend Worte“. In diesem sehr bekannten und häufig verwendeten Ausdruck steckt eine



Menge Wahrheit. Wer über ein Boot spricht, weiß, was er meint, doch woran denkt der Zuhörer? Ist es ein Ruderboot, ein Tretboot oder gar ein Kreuzfahrtschiff? Wörter lösen verschiedene Bilder in den Köpfen aus und diese Tatsache kann man sich nützlich machen. Der Kreisjugendring Günzburg, die deutsche beamtenbund jugend bayern Kreisausschuss Günzburg und der BLLV Günzburg organisierten

zusammen ein Visualisierungsseminar, um den Interessierten die Grundtechniken der Bildsprache zu vermitteln. „Visuelles Lernen unterstützt den Lernprozess nachweislich und aktiviert das Gehirn bei der Verarbeitung von Wissen. Durch die Bildsprache wird nicht nur die Kreativität, sondern auch Innovation und neue Denkkraft gefördert“, erklärte die Leiterin Ulla Adam, Hochschulreferentin beim BLLV, bevor es an die praktische Umsetzung ging. Anhand zahlreicher Übungen lernte die Gruppe, wie sie Lerninhalte oder Informationen mit Bildern merkfähig aufbereiten und mit einfachen Zeichnungen ansprechende Plakate gestalten kann. Alle Teilnehmer waren zum Schluss begeistert: „Wir hätten nie gedacht, dass wir so schnell so ansprechende Unterlagen erstellen können.“

Ein lecker Gaumenschamus – Kochkurs im Zehntstadel in Leipheim

Unter dem Motto „Herbstliche Spezialitä-



ten“ trafen sich interessierte und hungrige Mitglieder im Restaurant Zehntstadel in Leipheim zu einem Kochkurs unter der Leitung von Robert Braun. Zentraler Bestandteil des Abends war der Kürbis. Nach einer kurzen

Vorstellungsrunde ging es dann auch schon in der Küche los. Kürbisse mussten zerkleinert, der Reis für das Risotto vorbereitet, die Garnelen angebraten und viele weitere Schritte durchgeführt werden. Dabei bekam die Gruppe immer gute Hinweise vom Küchenchef. Neben den fachlichen Inhalten durfte das Verkosten der Speisen auch nicht fehlen. In geselliger Runde genossen wir unser Werk und ließen den Abend gemütlich ausklingen.



DLRG-Jugend

Auch das Jahr 2017 begann wieder mit unserem alljährlichen Neujahrsempfang und der Siegerehrung unserer Vereinsmeisterschaften. Dies stellt jedes Jahr aufs Neue den Start in ein erlebnisreiches Jahr für die Jugendlichen unseres Kreisverbandes DLRG Leipheim/Günzburg/Neu-Ulm e.V. dar.

So wurde für sie wieder Montags und Freitags unser Rettungsschwimmtraining angeboten. Hier werden ihnen verschiedene Rettungstechniken mit und ohne Hilfsmittel beigebracht, aber auch verschiedene Schwimmtechniken geübt und gelehrt. Zudem hatten wir dieses Jahr auch die Möglichkeit ein zusätzliches Freiwasser Training im Sommer anzubieten.

Außerdem fand ein Jugendtreff alle zwei Wochen für unsere jüngeren Mitglieder statt. Dort wurden verschiedene Spiele gespielt, gebastelt, gebacken und gekocht. Dies wurde dieses Jahr um einen monatlichen Jugendstammtisch ergänzt.

Im April boten wir dann für alle unsere Jugendlichen eine Bäderfahrt ins Filderado in Filderstadt an. Dies erfreute sich großer Beliebtheit und die Kids hatten einen spaßigen aber auch anstrengenden Tag.

Im Mai nahmen wir dann am Trainings- und



Zeltlager unseres Bezirks teil. Dies ist jedes Jahr ein Highlight für unsere Jugendliche. Sie knüpfen neue, bayernweite Kontakte, üben und lernen verschiedene Rettungsschwimmtechniken und haben fünf tolle gemeinsame Tage. Zudem machten wir im Mai noch einen Ausflug in eine Trampolinhalle, an dem 22 Kinder teilnahmen. Den Tag konnten wir bei einem gemeinsamen Grillen gemütlich ausklingen lassen.

Im Juli gab es dann noch ein Highlight. Unsere Jugendlichen hatten die Möglichkeit ein Wochenende im Freizeitpark Tripsdrill zu verbringen. Wir starteten Samstagfrüh mit viel Vorfreude in Richtung Geiselwind. Dort angekommen mussten als erstes Zelte aufgebaut und das Lager hergerichtet werden. Danach konnte endlich der Spaß beginnen. Bei einer Schnitzeljagd konnte der Park erkundet werden und die Jugendlichen konnten an verschiedenen Aktionen teilnehmen. Der Höhepunkt des Wochenendes war allerdings die Möglichkeit auch bei Dunkelheit die verschiedenen Attraktionen zu nutzen. Es war ein tolles und erlebnisreiches Wochenende.



Zudem trafen wir uns regelmäßig in unserem Jugendeinsatzteam, um die Wasserretter von morgen auszubilden. Hierbei übten wir zum einen im Bad spielerisch den Umgang mit verschiedenen Rettungsmitteln und auch verschiedene Rettungstechniken

Außerdem trafen wir uns regelmäßig zu Übungen an verschiedenen Seen und in unserer Einsatzzentrale. Hier lernten die Jugendlichen unsere Fahrzeuge und unser Material kennen, übten zum Beispiel den Einsatz einer Schnor-

chelkette zur Vermisstensuche oder nahmen auch einen Rettungswagen ganz genau unter die Lupe.

Aber auch Übungen mit anderen Hilfsorganisationen, wie der Feuerwehr oder dem Bayerischen Roten Kreuz standen auf dem Programm. So war es für alle wieder ein ereignisreiches und spannendes Jahr und wir freuen uns schon hier im nächsten Jahr wieder anzugreifen.



Kontaktadresse

DLRG-Jugend Leipheim/
Günzburg/Neu-Ulm
Robin Öfele
Postfach 1145
89336 Leipheim
Telefon: 0176/20261206
Email: vorsitzender@
leipheim-guenzburg.
dlrg-jugend.de
Internet: www.
leipheim-guenzburg.
dlrg.de

DPSG Stamm Tilly Burgau

So ein Pfadfinderjahr ist immer voller Aktionen und Aktivitäten. Angefangen vom jährlichen Funkenfeuer in Burgau, einem Jugendgottesdienst in der Pfarrei Mariä Himmelfahrt, folgten wie immer der Adventsbasar und die traditionelle Waldweihnacht. Die erste Hälfte des Jahres 2017 wurde allerdings dominiert von einem ganz besonderen Ereignis, welches nur sehr selten stattfindet. Gemeinsam mit allen Pfadfinderstämmen der Diözese Augsburg machten auch wir uns auf den Weg nach Bad Tölz.



Tutti Frutti

Eine Welt voller Fruchtigkeits erwartete Groß und Klein im August 2017. 600 Pfadfinder erlebten gemeinsam eine Woche lang Abenteuer rund um das Thema Obstsalat und die Bedeutung einer bunten Gesellschaft.



Kroatien 2018

Die zweite Jahreshälfte wurde schon für das nächste große Projekt genutzt. Im August 2018 machen sich die Burgauer Pfadfinder auf nach Kroatien. Da dies ein kostspieliges Unterfangen darstellt, wurde bereits fleißig Geld erarbeitet. So präsentierten wir uns das erste Mal auf der Burgauer Schloßweihnacht und kamen bei Bra-tpelfunsch und Kartoffelpuffer ganz schön ins Schwitzen. Auch der Adventsbasar brachte einige Spenden ein, genauso wie der Verkauf von Fair-Trade Socken.

Ein spannender Bericht und wahrscheinlich unheimlich schöne Bilder folgen im Jahresbericht 2018 :)



Was sonst alles war

- Lasertag spielen
- Leiterrunden-Wochenende unter dem Motto „der 6. Sinn“
- Leiterschulung zum Thema „Mobbing“
- Bezirksbaseballturnier
- Pfadfindertag in der Pfarrei Mariä Himmelfahrt, mit Stockbrot, Schnitzeljagd, Knoten, Zelten und Feuer
- Wöchentliche Gruppenstunden mit Spiel, Spaß und Spannung

Was noch kommt

- KROATIEN
- Bundesweites Leiterlager in Westernohe
- Und vieles mehr....

Kontakt

Stammesvorstandschaft:
Julian Lein, Lena Pommer
www.dpsg-burgau.de
stavo@dpsg-burgau.de



Evangelische Jugend im Dekanat Neu-Ulm - Region Günzburg

Die Evangelische Jugend im Dekanat Neu-Ulm umfasst die drei Landkreise Dillingen, Günzburg und Neu-Ulm mit 26 verschiedenen Kirchengemeinden. Drei regionalen Jugendbüros unterstützen dabei die Jugendarbeit in den Kirchengemeinden und bietet darüber hinaus verschiedene Veranstaltungen, Seminar und Freizeiten in der Region und auf Dekanatssebene an.

Am 5. Januar starteten wir mit der „**Kings-Night**“ in Illertissen ins neue Jahr. Sie befasste sich inhaltlich mit dem Jahresrückblick. Anschließend gab es zwei sportliche Highlights: Beim **Konfi-Fußball-Cup** am 28. Januar in Untertelchingen nahmen sieben Mannschaften teil und beim **Indiakaturnier** in Pfuhl am 11. Februar waren über 45 Jugendliche mit dabei.

In den Faschingsferien führten wir einen fünftägigen **gruppenpädagogischen Grundkurs** mit 24 angehenden Jugendleiter/innen durch. Es wurden Kenntnisse in Gruppenpädagogik, Aufsichtspflicht, Spieleleiterverhalten und vieles mehr vermittelt.



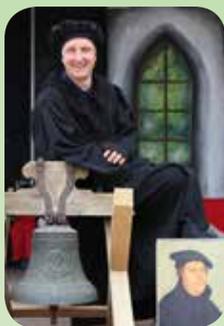
Übers das erste April-Wochenende fuhren 60 Jugendleiter/innen aus dem ganzen Dekanat zur Marienburg Niederalfingen zum **Frühjahrskonvent**. Unser Thema hieß diesmal: „Mittelalter erleben – Auf Luthers Spuren“ Wir haben uns ein Wochenende lang intensiv mit der Reformation auseinandergesetzt.

In den Osterferien gab es zum siebten Mal für Kinder von 6-12 Jahren eine **Kinderfreizeit**. Rund 50 Kinder erlebten vom 10. – 13. April spannende Tage zum Thema: „Wir sind Helden“ auf der Kahrückenalpe bei Sonthofen.

Als Großaktion für Kinder im Dekanat wurde das **Pfingstzeltlager** vom 2. – 6 Juni auf dem Stettenhof angeboten. Rund 90 Kinder und eine große Zahl Mitarbeiter/innen ließen sich begeistern, dorthin mit zu fahren. Das Zeltlager stand diesmal unter dem Thema: „Mit Martin auf Entdeckertour“

2017 fand wieder ein **Deutscher Evangelischer Kirchentag** statt. Ein voller Reisebus mit Jugendlichen und jungen Erwachsener fuhr vom 24. – 28. Mai nach Berlin.





Am 1. Juli organisierten wir einen großen **Jugendevent** anlässlich 500 Jahre Reformation unter dem Motto „Ich bin so frei!“. Der Petrusplatz in Neu-Ulm wurde einen Tag lang von der Jugend mit vielfältigen Aktionen „bespielt“.

Über die Sommerferien konnten alle Freizeiten mit Erfolg realisiert werden:

Bei der **Jugendfreizeit** in Holland (6. – 18. August) nahmen 23 Teilnehmende ab 14 Jahren teil. Die **Kidsfreizeit** im Bayerischen Wald ging vom 29.07. – 06.08. Es fuhrten wieder 23 Kinder im Alter von 8-13 Jahren mit. Vom 21. – 28. August fuhrten 24 **Teenies** zwischen 10 und 14



Jahren nach Arlesried. Des Weiteren fand vom 12. – 20. August eine **Taizéfahrt für Jugendliche** ab 15 Jahren statt sowie in diesem Jahr einmalig ein **Konfi-Camp** in Wittenberg mit 45 Teilnehmenden.

Am Wochenende vom 13. – 15. Oktober fuhrten 54 Jugendleiter/innen zum **Herbstkonvent** der Dekanatsjugend ins Jugendhaus „Waldmühle“. Inhalt dieser Mitarbeiterbildungsveranstaltung war die Auseinandersetzung mit dem Thema: „Schokolade - Nur genießen oder auch nachdenken!?“.

In den Herbstferien gab es eine **Freizeit für Kinder** (6-12 Jahre) im Schullandheim Stoffenried und eine Freizeit für Teenies in der Stockensägmühle bei Ellwangen.

Vom 17. – 19. November fand der **Teamer-Kurs** mit 25 angehenden Teamern im Hühnerhof statt.



Evangelische Jugend im Dekanat Neu-Ulm - Region Günzburg

Dekanatsjugendreferent Marcus Schirmer,
Augsburger Straße 31, 89312 Günzburg
Festnetz: (08221) 93 60 276, Fax: (08221) 21 808,
Handy: (0173) 811 59 54, E-Mail: guenzburg@ej-nu.de, www.ej-nu.de

Faschingsverein Haldenwanger Gaudi

Schon wieder ist ein Jahr vorbei mit Spass bei der Gaudi. Wenn ihr meint, bei uns wird nur getanzt, dann liest mal weiter, was wir alles im Jahr gemacht haben.



Oster-Really durch den Ort

Der Palmsonntag ruft wie jedes Jahr alle Kinder nach Haldenwang. Endlich wieder durch den



Ort laufen und Spiele absolvieren. Bei dem super Wetter wurde natürlich gerne geangelt. Weiter hieß es den Wegweisern zu folgen und zum nächsten Spiel zu gelangen. Kinderaugen wurden groß

beim Bobbycarrennen, Hasen werfen, heißer Draht und natürlich mussten alle wieder auf der Obstorgel ein Lied spielen. Doch wer schimmerte da im Schatten, genau die Schokohasen warteten nur darauf gegessen zu werden.

Youth in Action

Was war das eine Gaudi an diesem Nachmittag. Verkleiden war angesagt und man konnte sich sofort ein Bild mit nach Hause nehmen.

Natürlich wurde der Heiße Draht wieder aufgebaut und jeder konnte seine Geschicklichkeit zeigen. Hatte man es geschafft, bekam man einen Stempel auf seiner Karte und schwups ab in die Losbox.



Zum Zeltlager wurde gerufen

Was für ein herrlicher Anblick, fleissige Kinder und Eltern beim Zeltaufbau. Damit auch jeder wusste wer überhaupt da war, wurde erstmal ein Kennenlernspiel gemacht. Danach



ging es gleich über die Namensschilder zu basteln. Eine kleine Holzklammer wurde verziert, bemalt etc. Zwischen

den Spielen wurde sich gestärkt und es ging lustig weiter. Der erste Tag verging wie im Fluge und endete mit einem Lagerfeuer und Wurst am Spieß. Der nächste Morgen brach an und schwups kamen sie alle nach und nach aus den Zelten gekrochen. Frühstück zum wach werden und stärken und der Tag konnte beginnen. Alle an den großen Tisch mit den T-Shirts. Es wurde die eigene Kreativität gefragt, beim Bemalen,

Bedrucken oder Kleben. Was für ein Bild, wenn alle an der Wäscheleine hingen. Das Mittagessen wurde gemeinsam gekocht und verspeist. Aufräumen und es ging weiter mit Spiele, Wasserrakete und Ballspielen. Es neigte sich der Tag, mit einem gemütlichen Grillabend. Am nächsten Morgen kamen verschlafene Kinder zum Frühstück und auch die Jugendleiter hatten eine kurze Nacht (wer kennt es nicht). Gestärkt ging es weiter, nun hieß es Bilderstände



basteln. Der Tag verging wie im Fluge und leider nahte das Ende. Es musste wieder alles zusammen gepackt werden. Müde aber glücklich

kam von allen die Bestätigung, wir kommen nächstes Jahr wieder. Was will man mehr

Spiel und Grillen zum Saisonstart

Die Gaudi lud alle Aktiven zum gemeinsamen Grillen im September ein. Es war einfach genial, jeder brachte etwas mit. Das Schönste war natürlich, das sich wieder alle sahen und die neuen Mitglieder lernten alle anderen ken-

nen. Beim gemeinsamen Grillen und natürlich beim Spielen. Zum Spielen war natürlich der Spielplatz genau richtig. Es wurde gemeinsam gewippt, geschaukelt oder einfach fangen gespielt. Leider verging die Zeit wieder viel zu schnell. Aber alle freuten sich wieder auf die nächste Trainingsstunde.

Ehrenamtsmesse

Gerne präsentierten wir uns mit der Jugend auch auf der 1. Ehrenamtsmesse in Günzburg. Sie bauten einen super Infostand mit Fotowänden und Flyer auf. Gerne wurden alle Fragen beantwortet und man staunte nicht schlecht, was alles ein Faschingsverein noch alles macht.



Gruss Eure Haldenwanger Gaudi

Kontakt:

Michaela Berlin (Jugendleitung)
Jugendleitung@haldenwanger-gaudi.de
www.haldenwanger-gaudi.de

Fischereijugend Riedhausen

Die Jugendgruppe des Fischervereins Riedhausen e.V. 1974 hat Stand Dezember 2017 9 Jugendliche. Die Gewässer sind zwischen Riedhausen und Günzburg in der Nähe vom Kieswerk Vollmer. Es finden regelmäßige Treffen statt. www.fischerverein-riedhausen.de



Mit der Jugendjahreshauptversammlung 28. Januar starteten wir in das Jahr 2017 Am 05. Februar reinigten wir unsere Nistkästen, welche an unseren Seen verteilt sind. Im gleichen Zuge hingen wir noch die restlichen selbstgebauten Nistkästen 2016 von unseren Jugendlichen auf, die Sie in der Schule gefertigt haben. Im April begannen wir mit unserem wöchentlichen Gruppentreff. Dieser fand jeden Freitag von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr statt. Am 13. - 14. Mai hatten wir unser jährliches Zeltlager mit unserem Brachsen- und Nachtfischen. Dieses Jahr wurden weit weniger Brachsen gefangen wie im Vorjahr. Der Grund dafür war das Wetter. Wie auch den Jahren zuvor konnten sich die

Jugendlichen mit den wenigen Brachsen und Karpfen beim filetieren versuchen. Ende Juni waren wir bei unserem Partnerverein ASV Friedrichshafen zu Besuch. Wie schon die Jahre davor waren wir eine schlagkräftige Gruppe an diesem Wochenende. In Friedrichshafen angekommen, und nach kurzer Vorstellung, hatten die Jugendlichen gleich die Möglichkeit an dem hauseigenen Fluss zu fischen. Nach unserem Versuch im Vorjahr, haben wir das Pokalfischen am Abend des Samstages gestartet. Diesen holte sich wie im Jahr davor die Jugendgruppe aus Riedhausen. Herzlichen Glückwunsch nochmals von unserer Seite. (Max Reicherzer) Karpfen Im Juli war unser Königsfischen. Jugendkönigin wurde Diana Riemer mit einem schönen Karpfen.



Am 7. -9. Juli sind wir mit 4 Jugendlichen auf den 50 Jährigen Schwäbischen Fischereitag nach Nordendorf gefahren und hatten sichtlich Spaß.

Die früheren Helfer der Jugendleitung besuchten uns (Fam. Lindemayer). Dies hat uns/mich sehr gefreut und zeigt, dass diese Veranstaltung viel Familiäres hat und etwas Besonderes ist. Zu diesem besonderen Schwäbischen Fischereitag, wurden alle Fischerkönige eingeladen die in großer Anzahl erschienen.

Am 23. Juli hatten wir unser Vereinscastingturnier.

Sichtlich Freude hatten die Jugendlichen daran, wie sich die Erwachsenen anstellten das Castinggewicht von 7,5 gr. auf die Zielscheibe zu bringen.

Der erste Platz und somit ein Pokal ging in der Gruppe Anfänger an Chris Müller und in der Gruppe Fortgeschrittener an Alina Miller.

Gleich zu Beginn der Schulferien nahm unser Verein erneut beim Ferienprogramm der Stadt Günzburg teil. Etwas anders als in den Vorjahren Jahren haben wir eine kleine Änderung am Ablauf vorgenommen. Getroffen haben wir uns wieder gegen 17.00 Uhr

am See. Es bestand die Möglichkeit so lange zu fischen wie man wollte. Am Abend gab es Grillwurst und Stockbrot. Übernachtet wurde dann im eigenen Zelt oder im Vereinszelt. Die Eltern der Kinder waren teilweise auch dabei. Ein tolles Frühstück am Morgen beendete das Ferienprogramm.

Im Oktober hatten wir mit Erfolg unser Hechtfischen. Zeljko zauberte uns einen herrlichen Erbseneintopf.

Vielen Dank nochmals dafür.

Unseren Jahresabschluss hatten wir in Burgau bei einem tollen Abendessen und Bowlingspielen.



Jugend des Christlichen Zentrums Günzburg

Als Leser fragst du dich vermutlich als erstes, was das Christliche Zentrum Günzburg ist. Das ist eine christliche Freikirche in Günzburg. Wie in jeder anderen Kirche geht es auch bei uns darum, den Glauben an Jesus Christus miteinander zu teilen, gemeinsam zu singen, zu beten usw. „Freikirche“ heißt es, weil wir nicht zur Katholischen oder Evangelischen Kirche gehören. Unsere Kinder- und Jugendarbeit gliedert sich in drei Bereiche: 1) den Kindergottesdienst, 2) Jugendarbeit für Teenager und junge Erwachsene. 3) Die christliche Pfadfinderarbeit „Royal Rangers“.



Kinderkirche

Jeden Sonntag von 10:00 bis ungefähr 11:30 treffen sich alle Kinder zwischen 3 und 14 zu einem extra Programm in den Kinderräumen parallel zum Gottesdienst. Im Kindergottesdienst singen wir coole Lieder, die sich um Gott drehen und bei denen man auch mal klatschen, stampfen, springen oder schreien darf. In einer spannenden Geschichte aus der Bibel oder von anderen Menschen, die Dinge mit Gott erlebt haben, lernen wir mehr über Gott, die Bibel und was das alles mit unserem persönlichen Leben zu tun hat. Meistens spielen wir auch noch oder basteln etwas.

Eine besondere Aktion im vergangenen Jahr war unser selbst geschriebenes Weihnachtsmusical, das wir zusammen mit den Royal Rangers einstudiert und aufgeführt haben. Die Kinder waren als Schauspieler, Sänger, Musiker oder Tänzer aktiv. In der Geschichte ging es darum, ob wir Weihnachten wirklich nur wegen der Geschenke und des guten Essens feiern. In einem Traum, der wohl in Wirklichkeit eher eine Zeitreise war, haben zwei Geschwister herausgefunden, dass wir an Weihnachten eigentlich den Geburtstag von Jesus feiern. Nach vielen Proben konnten wir am Heiligabendgottesdienst die Besucher zum Lachen und Nachdenken bringen.



Jugend-/Teenagerarbeit

Im vergangenen Jahr ist die Jugendarbeit im Teenageralter etwas eingeschlafen. Viele der ehemaligen Jugendlichen sind inzwischen erwachsen oder weggezogen. Die anderen Leute dieser Zielgruppe sind außerdem sehr aktiv bei unseren Pfadfindern, weswegen sich leider kein verantwortlicher Leiter für die Teeniearbeit fand. So gab es nur ein paar unregelmäßige Treffen statt. Aber auch hier ist wieder etwas geplant: Zusammen mit der evangelischen Kirche wird es von April bis Juli einen „Alphakurs“ geben: das sind zehn Abende, an denen

es bei einem gemeinsamen Abendessen, Gemeinschaft und Musik um wichtige Lebens- und Glaubensfragen gehen wird. Interessierte Jugendliche zwischen 13 und 19 Jahren dürfen sich über Matthias Heinlein informieren und anmelden.

Royal Rangers

Der größte Arbeitsbereich unserer Jugendarbeit ist unser Pfadfinderstamm. Er gehört zum Christlichen Pfadfinderverband Royal Rangers, der einer von vielen Pfadfinderverbänden in Deutschland ist. Hier können Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 15 Jahren jede Woche coole Aktionen in der Natur erleben. Mehr Infos zu den Pfadfindern und unserem Stamm findest du auf www.rr253.de

Wir treffen uns jeden Freitag (außer in den Ferien) von 17:00 bis 19:00, meistens an unserem Pfadfinderplatz gegenüber des Lehrbienenstands. Jede unserer sieben Gruppen hat ihren eigenen Teamplatz, auf dem sie eine Feuerstelle zum Grillen und Kochen auf offenem Feuer hat. Meistens steht dann noch ein Esstisch, der nur aus Holzstangen und Schnüren gebaut ist, dort. In den Treffen lernen die Kinder und Jugendlichen zum Beispiel, wie man mit Knoten und Bündeln solche Bauwerke baut oder wie man ein Feuer schnell und einfach anzündet. Auch Erste Hilfe, Orientierung mit Karte und Kompass und Umgang mit Messer, Beil und Säge

stehen auf dem Programm. Natürlich wird viel gespielt, manchmal auch mit allen Gruppen zusammen im Wald. Als christliche Pfadfinder ist es uns wichtig, Kindern und Jugendlichen Jesus Christus nahe zu bringen. Daher erzählen wir Geschichten aus der Bibel und singen Lieder zu Gott. Natürlich dürfen Pfadfinderlieder am Lagerfeuer hier auch nicht fehlen •

Ungefähr einmal im Monat haben wir mit allen Gruppen zusammen etwas Besonderes, wie zum Beispiel Schlittschuhlaufen, Schwimmen oder Hochseilgarten, unternommen.

Der Höhepunkt war aber das Sommercamp, das wir mit 600 anderen Royal Rangers aus der Region Bayerisch-Schwaben Anfang August im Allgäu hatten. Eine Woche lang haben wir in unseren Zelten geschlafen, auf offenem Feuer gekocht, waren fast jeden Tag im benachbarten See baden, haben interessante Workshops besucht und ein großes Geländespiel gespielt. Abends gab es eine Abendveranstaltung mit einem fortlaufenden Theater über den biblischen Propheten Jona. Wer dachte, dass diese über 2000 Jahre alte Geschichte nichts mit uns zu tun hat, hat sich getäuscht. In den kurzen und witzigen und sehr anschaulichen Predigten nach dem Theater haben wir gemerkt, dass wir von Jona viel lernen können.



Jugend des Deutschen Alpenvereins

Wir sind die Jugendorganisation des Deutschen



Alpenvereins der Sektion Krumbach. Seit 2016 können wir unser wöchentliches Training in unserer neuen Kletterhalle in Krumbach abhalten und sind nun wetterunabhängig unterwegs! 2017 bildeten wir drei neue Jugendleiter aus und konnten zwei weitere Kletterjugendgruppen starten. Nun haben von den 385 Kindern und Jugendlichen des Vereins (bei gut 1400 Mitgliedern insgesamt) 85 einen Platz in einer der 7 Gruppen und können dort insbesondere im Klettersport an der künstlichen Wand in der Halle, am Fels und im alpinen Bereich ausgebildet werden. Aber auch der Schutz von Natur, Umwelt und des Alpenraumes ist bei uns natürlich Thema, sowie ein gutes kameradschaftliches Miteinander.

Zusammenarbeit mit den Schulen

Mit der Mittelschule in Krumbach starteten wir eine vom BJR bezuschusste Kletter AG, um nach der Realschule nun auch den Schülern dort die Gelegenheit zu geben, diesen Sport kennenzulernen. Im Herbst stieg das Simpert-Kraemer-Gymnasium mit zwei Gruppen im wöchentlichen Wechsel ebenfalls mit ein. Zählt

man die Schülergruppen dazu, sind wir nun mit 11 Klettergruppen, denen jeweils 10-16 Kinder und Jugendliche angehören, unterwegs.

Unser 2017

Neben unseren wöchentlichen Gruppenstunden und jahreszeitlich bedingten Aktionen, wie Winterwanderung durch den Krumbacher Forst mit Rodelgelegenheit, Mithilfe beim Müllsammeln im Stadtgebiet „Rama dama!“, Auf- und Abklettern am Fels, Abseilaktion während der Frühlingsnacht in Krumbach, Faschings- und Nikolausklettern, Mitarbeit beim Tag der Vereine an der Mittelschule Krumbach, beim Ferienprogramm des KJR und der Stadt Krumbach und Jahresrückblick im Krumbacher Kino, fand dieses Jahr



Abklettern am Fels, Abseilaktion während der Frühlingsnacht in Krumbach, Faschings- und Nikolausklettern, Mitarbeit beim Tag der Vereine an der Mittelschule Krumbach, beim Ferienprogramm des KJR und der Stadt Krumbach und Jahresrückblick im Krumbacher Kino, fand dieses Jahr



zum ersten mal eine Jugendvollversammlung im April statt. Hier wurde u.a. ein stellvertretender Jugendreferent, Michael Herbst, gewählt.

Highlights

Außerdem organisierten wir auch dieses Jahr wieder einen sektionsinternen JugendKletter-Cup im Juli, ein wunderbar sonniges Jugend-KletterCamp in der fränkischen Schweiz Anfang August und ein FamilienKletter-Camp im Ötztal, wo es uns in der letzten Sommerferienwoche wirklich nasskalt erwischte.



Ein Novum stellte die Zwei-Tages-Tour mit Wegewart Hemme dar, der zusammen mit unserem JuLei Martin Leopold 6 Jugendliche und 4 interessierten Eltern auf dem Krumbacher Höhenweg führte. Der Mindelheimer Klettersteig, der am zweiten Tag geplant war, fiel leider nach



einer etwas turbulenten Übernachtung auf der Mindelheimer Hütte buchstäblich ins Wasser. So dass sich alle

nach dem Abstieg über trockene Klamotten aus den geparkten Autos freuten! Den Klettersteig haben wir 2018 auf unserer Liste!!!!

(Ausführlicher nachzulesen gibt es das alles auf unserer homepage www.alpenverein-krumbach.de unter „Sektionsgruppen“ „Kletterjugend“ runterscrollen zu „Tourenberichte“.)

Wer das Klettern einmal ausprobieren möchte, kann sich zum Schnupperklettern an jedem 1. Freitag im Monat persönlich in der Kletterhalle (18:00-22:00) anmelden. Wer in eine Jugendgruppe aufgenommen werden möchte, darf sich an unsere Jugendreferentin wenden, die Euch dann gerne auf die – leider recht lange – Warteliste setzt. An Kletterkursen kann man ab 14 Jahren teilnehmen. Infos unter www.alpenverein-krumbach.de

jdav Krumbach

- Dorothea Leopold (JuRef)



Kreisjugendfeuerwehr

Unter dem Dach der Kreisjugendfeuerwehr gibt es rückblickend auf das Jahr 2017 83 Jugendgruppen, in denen sich 171 Mädchen und 491 Jungen im Alter zwischen 12 und 18 Jahren dem Thema „Feuerwehr“ widmen. In den einzelnen Jugendgruppen werden die Jugendlichen im Hinblick auf die spätere Mitarbeit in der aktiven Wehr ausgebildet. Dies umfasst also die Ausbildung mit den Geräten zur technischen Hilfeleistung, Brandbekämpfung aber natürlich auch Erste Hilfe und viele weitere interessante Themenbereiche.



Für die Jugendfeuerwehrwarte, die Ausbilder der Jugendgruppen, haben wir wieder einige Schulungen und Seminare sowie Möglichkeiten des Erfahrungsaustausches angeboten. Im Bild beispielsweise eine der praktischen Übungen am Tagesseminar am Feuerwehrhaus in Thannhausen



Für weitere Berichte und Fotos schaut einfach auf unserer Homepage www.feuerwehrjugend.de bzw. auf unserer Facebook-Fanpage unter <https://www.facebook.com/Jugendfeuerwehr.Landkreis.Guenzburg> vorbei



Kontaktdaten: Kreisjugendfeuerwehrwart Markus Link, markus.link@feuerwehrjugend.de, www.feuerwehrjugend.de



Nach längerer Zeit konnten wir ein eigenes Logo entwickeln und ebenfalls am Kreisjugendfeuerwehrtag offiziell einführen. In unserem Logo ist neben dem JF auch unser Landkreiswappen eingebettet um auch hier die Verbundenheit auszudrücken.



Eines der Highlights in diesem Jahr war der Besuch im Europapark Rust. Für 127 Jugendliche und Betreuer ging es Mitte Mai mit zwei Bussen in den Vergnügungspark. Hier ging es nicht nur heiß sondern auch ziemlich schnell her. So wurde man bei einer Attraktion beispielsweise innerhalb von 2,5 Sekunden von 0 auf 100 km/h beschleunigt.

In aller Kürze:

- Rund 400 Jugendliche legten am Kreisjugendfeuerwehrtag den Wissenstest ab. Hier wurde in vier verschiedenen Schwierigkeitsstufen, zwischen 20 und 60 Fragen, zum Themenbereich Unfallverhütung, Persönliche Schutzausrüstung und Dienstkleidung der Jugendfeuerwehr, das Erlernte, abgefragt
- knapp 100 Jugendliche legten die bayerische Jugendleistungsprüfung ab
- 70 Feuerwehranwärter legten eine der drei Stufen der Jugendflamme ab
- Durchführung von zwei Jugendforen mit rund 40 Teilnehmern

Malteser Jugend Leipheim

Alle 14 Tage treffen sich gut 12 Jugendliche zu den regelmäßigen Gruppenstunden, bei denen neben Erster Hilfe, Spiel und Spaß auch die Planung von Aktionen auf dem Programm steht.



Rodelgaudi ohne Schnee – kein Problem

Eigentlich hatten wir alles anders geplant, als es dann gekommen ist. Wir, das waren diesmal die Jugendlichen der Malteser Jugend Leipheim.



Sie organisierten ein Wochenende für sich und interessierte Jugendliche aus der Mittelschule Leipheim. Highlight des Aufenthaltes in Lengries sollte das Rodeln sein. Doch was tun, wenn kein Schnee da ist? Ganz einfach – viele andere Sachen wie Spiele, Erste Hilfe, Schwimmen und dann auf die Sommerrodelbahn zum Nachtrodeln gehen. Es war ein tolles Wochenende.

Zahlreiche Feste – wir waren dabei!

Unsere „fliegenden Holländer“ und das Spiel „Hau die Nuss“ ist mittlerweile schon fester



Bestandteil beim You(th) in action. Auch verteilten wir beim diesjährigen Kinderfest wieder hunderte

von Becher Wasser, damit die Schülerinnen und Schüler der Grund- und Mittelschule Leipheim das Fest genießen konnten und nicht umkippten. Mit leckerer Pizza waren wir dieses Jahr erstmalig auch am Fest der Kulturen in Leipheim vertreten. Natürlich durfte zum Abschluss des Jahres nicht unser Würstelstand am Christkindelsmarkt von Kindern für Kinder fehlen. Wir hatten immer Spaß!

Alltagshelden in Leipheim

Zusammen mit dem Jugendhaus Leipheim und der Jugendsozialarbeit an der Mittelschule in Leipheim fand zum dritten Mal das Projekt „Alltagshelden in Leipheim“ statt. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler recherchierten im Internet nach ihren Hel-



den, fanden Eigenschaften von Helden heraus und besuchten zum Schluss auch Alltagshelden in Leipheim. Diesmal waren wir beim Kirchenmusiker der Pfarrei St. Paulus, dem Hausmeister der Grund- und Mittelschule Leipheim und bei der Sozialstation. Mit Unterstützung eines Medienpädagogen wurden kleine Filmchen mit der „stop motion Technik“ gedreht. QR-Code einscannen und unsere Filmchen ansehen!

Wir brachten Glück und hatten Glück

Am 11 Juli 2017 wurden auf Schloss Reißensburg die drei Preisträger des diesjährigen Jugendsozialpreises des Lions Club Günzburg geehrt. Insgesamt wurden drei Projekte in verschiedenen Alterskategorien in und um Günzburg ausgezeichnet, das Projekt „Glücksbringer“ der Malteser Jugend Leipheim war eines der Projekte.



Die Mentoren vom Lions Club lobten vor allem das Engagement der Jugendlichen, sich am ersten Weihnachtsfeiertag auf den Weg nach Rumänien zu machen, um dort an bedürftige Menschen Pakete zu verteilen und Glücksbringer zu sein, während andere Jugendliche diese Zeit im Kreise der Familie verbringen. Die Glücksbringer-Aktion ist eine Pakete -Aktion für bedürftige Menschen in Gaesti/ Rumänien. In der Adventszeit werden Pakete gepackt, diese werden anschließend nach Rumänien gebracht und vor Ort an Bedürftige verteilt. Der Jugendsozialpreis des Lions Club wurde zum zweiten Mal vergeben und ist mit einem Preisgeld von 2000,00 Euro dotiert. Mit Hilfe dieses Geldes konnten wir die Fahrt aus dem Jahr 2016 bezahlen und wieder zahlreiche Päckchen für den diesjährigen Transport packen. Auch wenn wir dieses Jahr nicht dabei waren, freuten wir uns sehr über die Berichte und Bilder auf www.malteser-glücksbringer.de.

THW Jugend Günzburg

Die THW-Jugend ist der Jugendverband des Technischen Hilfswerks (THW), der das Ziel verfolgt, die jugendlichen Mitglieder getreu dem Motto der THW-Jugend: „spielend helfen lernen“ auf spielerische Art und Weise an die Technik des (THWs) heranzuführen.



Die THW Jugend Günzburg

Die THW Jugend Günzburg besteht aktuell aus 38 Mitgliedern, darunter 11 Jugendliche im Alter zwischen 10 und 18 Jahren.

Das Jahr 2017 begann für die THW-Jugend mit dem Schwabencup, einem Völkerballturnier aller THW Jugendgruppen aus ganz Schwaben. Im Anschluss an unsere Jahreshauptversammlung fand, wie bereits in den vergangenen Jahren, unsere „Lange Gamenight“ statt. Im Rahmen der Gamenight spielen Betreuer und Junghel-

fer gemeinsam verschiedenste Gruppen- und Gesellschaftsspiele bis die Spieler nicht mehr können; wobei nur nicht-elektroni-

sche Spiele verwendet werden.

Als nächste Aktion nahmen wir am Schwaben-



ausflug teil, der die Teilnehmer dieses Jahr in die Bavaria Filmstudios nach München führte und von einem Jugendbetreuer aus Günzburg organisiert wurde. Hier konnten fast 200 Jugendliche hinter die Kulissen der Filmproduktion schauen und auch bei einigen Szenen selbst mitmachen. Nach der Führung durch die Sets älterer, aber auch ganz aktueller Filme, wie Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer, besuchten wir das Bullyversum. Hier gab es Shows, interaktive Spiele, Originallexponate und spannende audiovisuelle Mitmach-Aktionen.

An Pfingsten ging es dann nach Neu-Ulm zum Bezirksjugendlager. In einer kleinen Zeltstadt, an der Christoph-Probst-Realschule, verbrachten wir 4 Tage, mit viel Spaß, Ausflügen und Aktionen am Zeltgelände. Der soziale Austausch unter den Jugendlichen kam natürlich auch nicht zu kurz. Dies wurde z.B. mit einem Flaschmob auf dem Münsterplatz erreicht. Natürlich durften wir auch bei der vom Kreisjugendring organisierten „Youth in action“ nicht fehlen. Hier präsentierten wir die Arbeit des Technischen Hilfswerks im Rahmen des Guntiafests und boten neben zahlreichen Informati-



onen auch ein buntes Mitmach-Programm für Groß und Klein an.

Der traditionelle Festumzug des Günzburger Volksfests, bei dem auch wir uns immer beteiligen, fiel dieses Jahr leider wegen der schlechten Witterung aus. Beim alljährlichen Volksfest-Stammtisch des THWs hatten die Jugendlichen wieder jede Menge Spaß und verbrachten gemütliche Stunden miteinander. Im September unterstützen wir das Klärwerk Steinhäule mit Material und Personal bei der Durchführung der 60 Jahrfeier. Ein Jugendbetreuer, der dort arbeitet, hatte die Idee, die Jugendlichen bei der Veranstaltung einzubinden und gleichzeitig Werbung für die THW Jugend zu machen. Hierbei wurden wir auch von der THW Jugend Neu-Ulm unterstützt. Wie die Geschäftsleitung im Nachhinein berichtete, war



das Fest ein voller Erfolg, zu dem auch die Jugendlichen maßgeblich beigetragen haben.

Neben diesen zahlreichen Aktionen kam die Ausbildung auch nicht zu kurz. Das ganze Jahr über bereiten sich die Jugendlichen in unter-

schiedlichen Fachausbildungen auf Wettkämpfe und Leistungsabzeichen vor. Diese werden in regelmäßigen Abständen abgehalten und bieten den Jugendlichen die Möglichkeiten, ihr erlerntes Wissen unter Beweis zu stellen.

Na, Interesse geweckt? Dann melde dich einfach bei uns! Egal ob als Jugendlicher zwischen 10 und 17 Jahren, oder als Jugendausbilder und – Betreuer (ab 18 Jahren):

Durch unser sehr breites Aufgabengebiet stehen sehr viele Möglichkeiten der Mitarbeit und Selbstverwirklichung zur Auswahl. Das einzige Talent, das du mitbringen musst, ist „Engagement“.

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich für die tolle Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring bedanken.

Kontaktdaten:

Nico Scherr

THW Jugend Günzburg

Waldsiedlung 3

Email: thwjugendguenzburg@gmail.com



THW Jugend Krumbach

Dieses Jahr ging es am 20.01, dem ersten Dienst im neuen Jahr, bei hervorragenden Schneeverhältnissen zum Schlittenfahren in Krumbach. Dabei musste aber zuerst noch der Schlittenberg ausgeleuchtet werden. Eine Woche später bei immer noch eiskalten Witterungsbedingungen, fand die 1. Krumbacher Eisdisco statt, die vom THW Krumbach organisiert wurde, wo auch die Jugend miteingebunden wurde. Die durchschnittlich 15 Jugendlichen im Alter zwischen 10 und 17 treffen sich jede ungerade Kalenderwoche um sich auf den Einsatzfall vorzubereiten. Dies ist nach einer erfolgreich absolvierten Grundausbildung möglich, die mit 17 Jahren abgelegt werden kann.



Anfang März ging es zusammen mit den aktiven Helfern zur Landesausbildungsstätte Götschen, die sich bei Berchtesgaden befindet. Dort wurde ein Salzbergwerk besucht, sowie die Kunsteisbahn Königssee sowie der gleichnamige Königssee. Am 22.4. fuhren interessierte der Jugend zusammen mit der ganzen THW Jugend Schwaben nach München in die Bavaria Filmstudios. In den Pfingstferien ging es vom 2.5.-6.5. nach Neu-Ulm zum Bezirksjugendlager. Dort waren Fackelwanderung, Tag am See, Besuch des Blautopfs und Tiefenhöhle Laichingen auf dem Tagesplan. Am 26.5. präsentierte sich das THW mit seinen Jugendlichen bei der Mittelschule Krumbach zum Tag der Vereine. Am 24.6. bestanden 2 unserer Jugendlichen die Grundausbildung und unterstützten von diesem Tag auch den aktiven Dienst. Am 1.7. wurde ein Feuerwehrzeltlager besucht, auf dem wir unseren gleichaltrigen Feuerwehrkollegen die Ausstattung des THWs zeigten. Das erste Sommerferienwochenende war standartmäßig mit



unserem Ferienprogramm verplant. Dieses Jahr kamen ca 50 Kinder in unseren Ortsverband und lösten die von unseren Jugendlichen entworfenen Aufgaben. Dabei mussten zum Beispiel Tennisbälle mit Hilfe des Spreizers umgelagert werden oder „verletzte“ Personen durch einen Hindernisparcour transportiert werden. Vom 1.9-3.9 durften die älteren Jungs mit zur Landesausbildungsstätte Wartaweil, die direkt am Ammersee liegt. Am 24.11 stand bereits die THW Jugendweihnachtsfeier an, dicht gefolgt von der offiziellen Weihnachtsfeier am 25.11 bei der natürlich auch alle Jugendlichen eingeladen waren. Während der weiteren Dienste lernte die Jugend den Umgang mit Holz- und Metallwerkzeugen, den Umgang mit anderen Großgeräten wie Schere, Spreizer, Pumpe und Greifzug. Auch Stiche und Bunde gehören zum Allgemeinwissen beim THW, wie auch funken mit entsprechender Funkdisziplin und Funkrufnahmen, sowie das lesen von Landkarten. Am Jahresende wurden noch aus Metall(-schrott) stylische Adventskränze gebastelt.

Kontakt der THW Jugend Krumbach:

www.thw-krumbach.de

Christopher Solberg

Jugendbetreuer

Wiesenweg 4

86381 Krumbach

Email:christopher.solberg@thw-krumbach.de

Tel.: 0173/1565067



LANDKREIS GÜNZBURG



DIE FAMILIEN- UND
KINDERREGION

Gefördert durch den Landkreis Günzburg
Dieses Projekt unterstützt die Ziele
der Familien- und Kinderregion Landkreis Günzburg.